MONATSSCHRIFT DER ENIT UND DER STAATSBAHNEN FÜR REISE & VERKEHR
3. Jahrgang, Nr. 12 Oktober 1935-XIII-XIV



ITALIEN

REISELAND

Fahrkarten zu ermässigtem Preis
(mit Mindestaufenthalt in Italien)

Die italienischen Staatsbahnen geben Ausländern und Italienern, die im Ausland und in den Kolonieen ihren Wohnsitz haben,

eine Ermässigung von 50 % bei Einzelreisen;

eine Ermässigung von 70 % bei Gruppen von 8 Personen.

Der Reisende kann nach Belieben sowohl bei der Hinfahrt als auf der Rückfahrt die Grenzstation wählen, durch die er nach Italien einreist bzw. aus Italien ausreist.

Als Grenzstationen gelten alle Eisenbahngrenzstationen sowie die Seehafenplätze und die Flugplätze.

Gültigkeit der Fahrkarten 60 Tage.

Verlängerung: 2 % für jeden Tag der Verlängerung bis zu einem Maximum von 60 Tagen, d. h. im Ganzen die Normaldauer miteingerechnet, bis zu 120 Tagen.

Fahrtunterbrechungen: unbegrenzt.

Formalitäten: Bahnhofsvisum beim Antreten der Rückfahrt.

Abstecher: in unbegrenzter Zahl und auf jeder Strecke geniessen die gleiche Preisermässigung wie die Hauptreise.

Bedingungen: obligatorischer Aufenhalt von 6 oder 12 Tagen Mindestdauer im Königreich, gerechnet von der Mitternacht des Einreisetages, den die Grenzbehörden auf dem Reisepass eintragen.

Die Dauer der Fahrtunterbrechung während der Rückreise wird bei der Berechnung der 6 oder 12 Tage des obligatorischen Aufenthalts mitgerechnet.

Hochzeitsreisen in Italien

Ausländer, die ihre Hochzeitsreise nach Italien machen, geniessen eine Ermässigung von 70 % von der Grenzstation, durch welche sie Italien betreten, bis zu jeder beliebigen Station im Königreich, sowohl auf der Hin-als auf der Rückfahrt, vorausgesetzt, dass Rom entweder auf der Hin-oder auf der Rückfahrt nach Wahl des Reisenden in der Route eingeschlossen ist.

Bei diesem Reisetypus sind alle Reiserouten, auch Rundreisen zulässig und die Rückreise kann über jede Grenzstation, jeden Seehafen, und jeden zollamtlichen Flugplatz genommen werden, auch wenn es ein anderer ist als die Einreisegrenzstation.

Die gleiche Vergünstigung geniessen Paare, welche die silberne oder die goldene Hochzeit feiern.

Die Fahrkarten haben eine Gültigkeitsdauer von 30 Tagen und sind steuerfrei. Eine Verlongerung der Gültigkeitsdauer ist unzulässig.

Rundreisekarten "Südlich der Alpen„

Geniessen eine Ermässigung von mindestens 30 % vom Normalpreis. In der Praxis jedoch kann diese Ermässigung je nach dem Gebrauch, den man von der Fahrkarte macht, bis 40 % und 50 % und in gewissen Fällen bis zu 70 % des Preises betragen, den man bezahlen müsste, würde man die verschiedenen Fahrkarten einzeln lösen.

Ausserdem bieten sie die Möglichkeiten zu Abstechern bis zu einer Entfernung von 150 km zu Preisen, auf die eine Ermässigung von 50 bis 70 % gewährt wird.

Netzkarten

Reisende, die nur eine beschränkte Zeit für ihren Aufenthalt in Italien zur Verfügung haben oder solche, die ihren Reiseplan nicht von vornherein festlegen wollen oder solche, die sich volle Bewegungsfreiheit bewahren wollen, um Orte aufzusuchen, die ausserhalb der klassischen Reiseroute liegen oder wiederholt an den gleichen Ort reisen wollen, sei es aus Studien-Sports-oder anderen Gründen, benützen vorteilhaft Netzkarten, die 8 oder 15 Tage gelten und für ausländische Reisende zu besonders ermässigten Preisen ausgegeben werden.

Vorteile:

Völlige Bewegungsfreiheit. Keinerlei Formalitäten.

Gegen Zahlung eines kleinen Zuschlags berechtigen Netzkarten zur Benützung der Treni Rapidi.

Möglichkeit weiter Fahrkarten für jede beliebige Strekke zu einem um 50 % ermässigten Preis zu erwerben, auch wenn die Strecke nicht in die Netzkarte eingeschlossen ist.

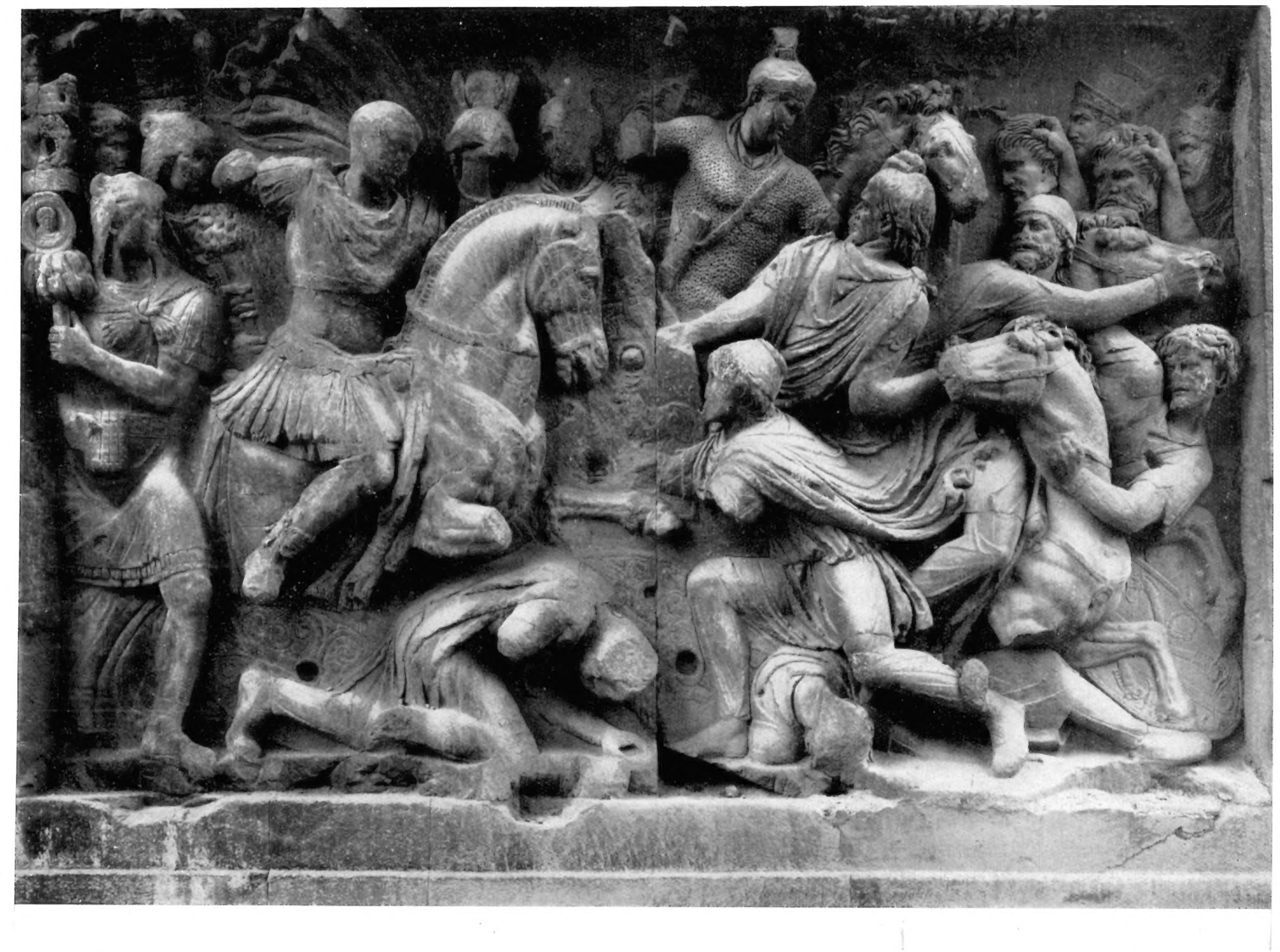
Eine Netzkarte von achttägiger Gültigkeit kommt etwas teurer zu stehen als eine Rückfahrkarte mit 50 prozentiger Ermässigung und das für eine beliebige Strecke innerhalb des Netzkartengebiets.

Eine 15 Tage gültige Netzkarte kostet nicht viel mehr als 2 Rückfahrkarten für 2 beliebige Strecken innerhalb des Netzkartengebiets.

Ermässigung auf Schlafwagenzuschläge

Auf Schlafwagenzuschläge wird in Italien eine Ermässigung von 25 % zu Gunsten von Gruppen von Ausländern und Italienern, die im Ausland wohnen gewährt, wenn sie in Gruppen von mindestens 6 Personen reisen und den Schlafwagen auf Hin-und Rückfahrt benutzen. Wird der Schlafwagen nur auf einer Fahrt benutzt, dann kann die Ermässigung nur Gruppen von mindestens 8 Personen zugestanden werden.

Printed in Italy by the E.N.I.T. (Italian State Tourist Department)



PUBBLICAZIONE MENSILE ILLUSTRATA

3. JAHRGANG. Nr. 12
OKTOBER 1935-XIII-XIV

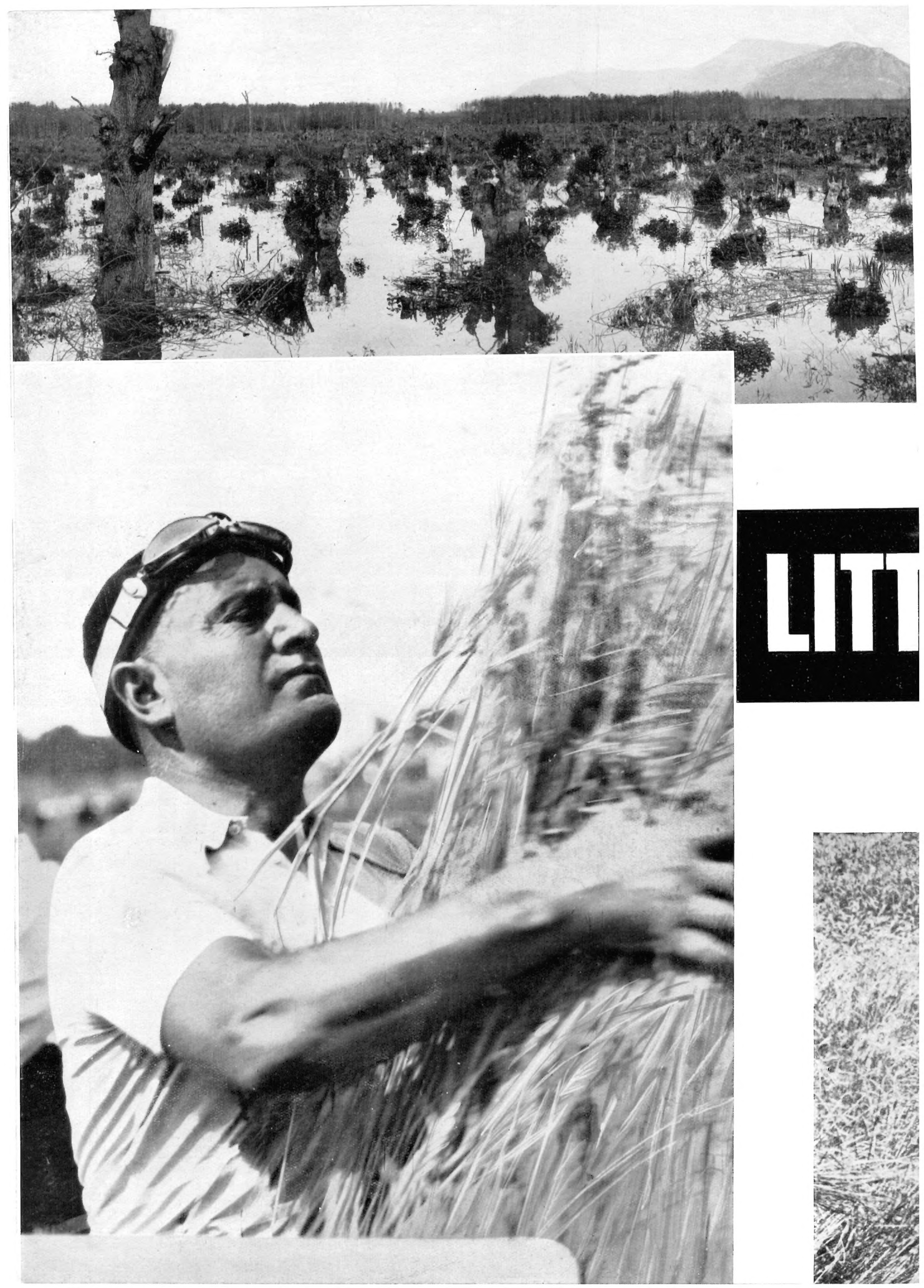
CONTO CORRENTE POSTALE

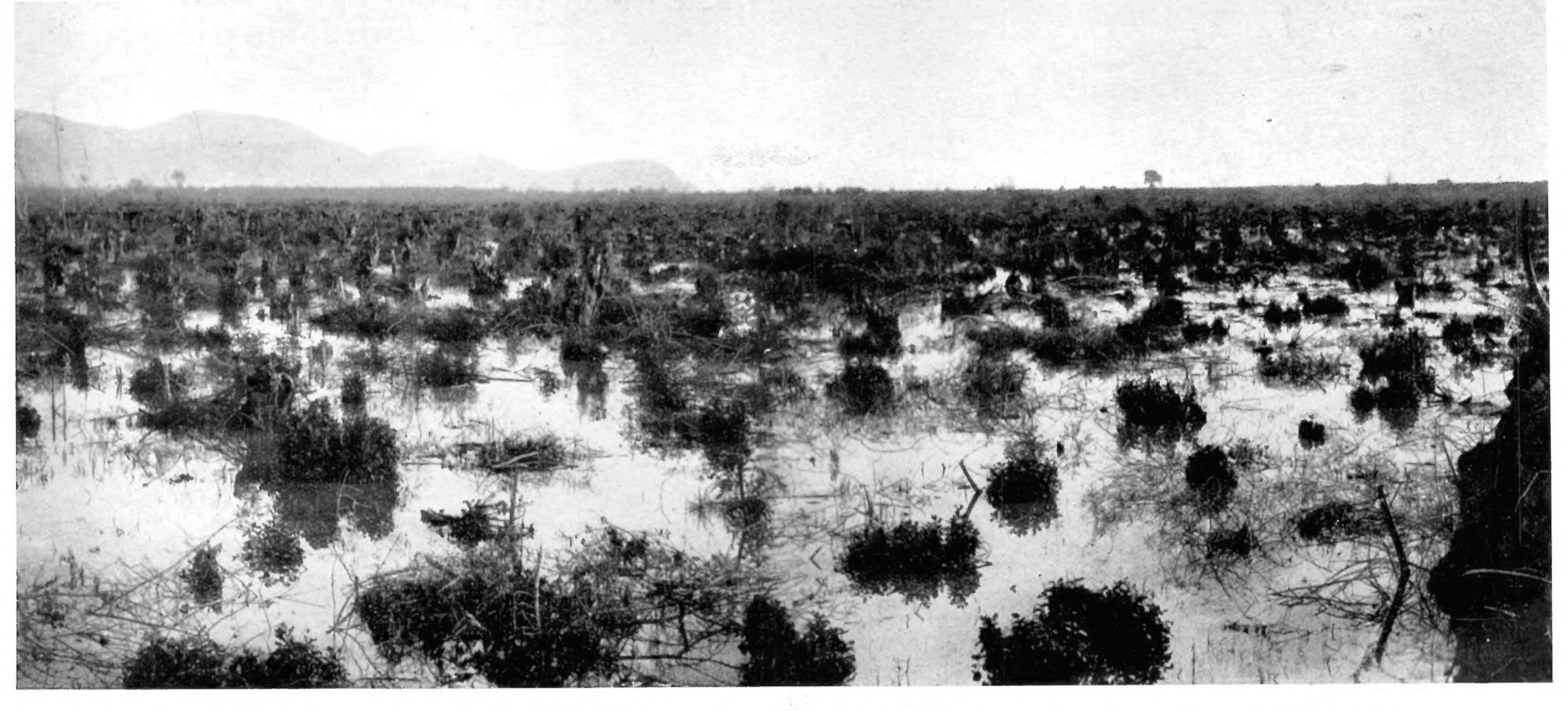
SCHRIFTLEITUNG UND VERWALTUNG
ROM - VIA VITTORIO VENETO

ANNO XIV

Inhalt

Reiseland Italien


LITT

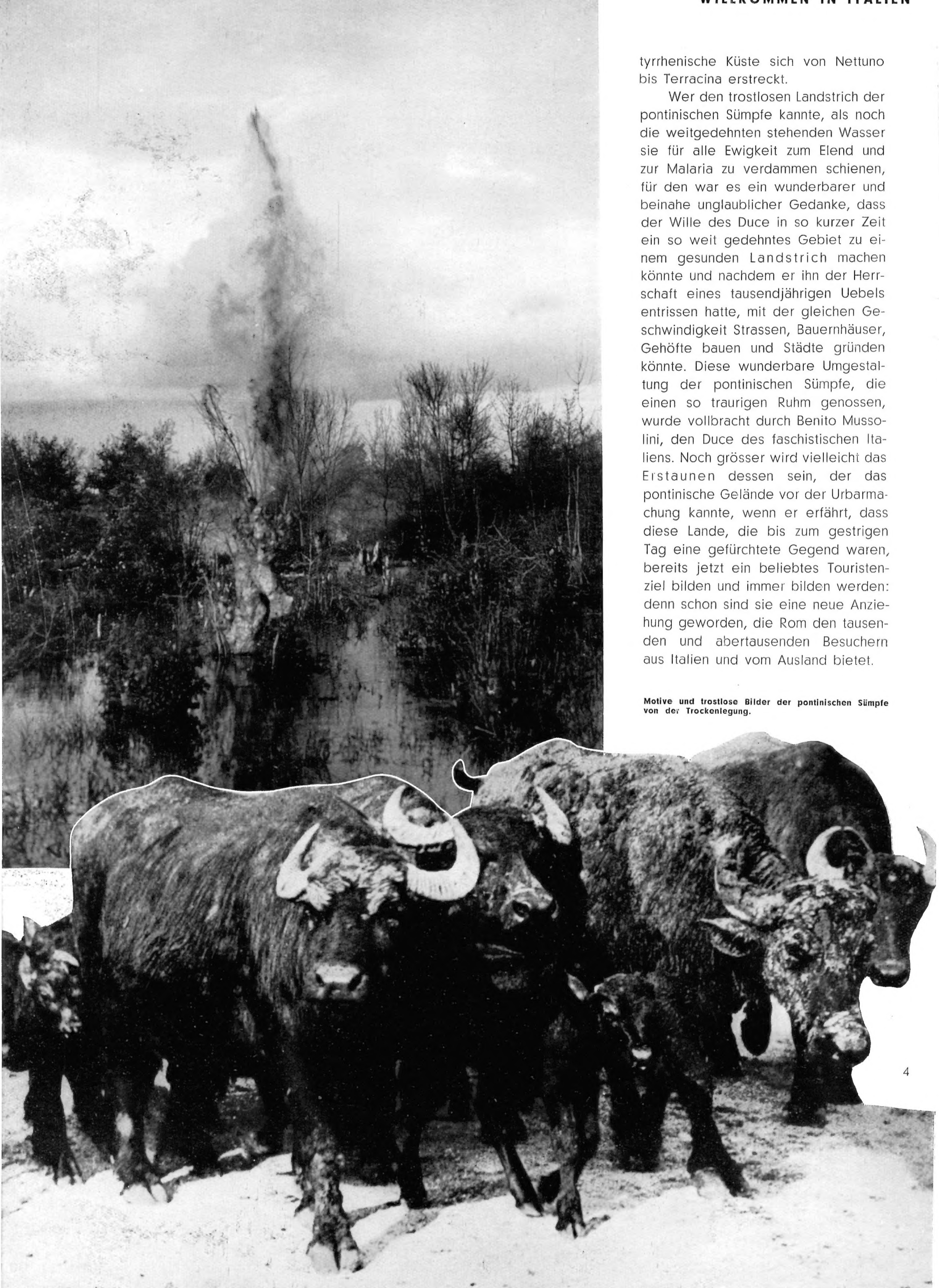


Auf dem endlosen Gebiet südlich von Rom, wo bis vor kurzem im Sumpf die Malaria herrschte, welche frühere Regierungen kühn, aber nur teilweise bekämpften, und daher nie besiegten, sind in jüngster Zeit die Landstädte Littoria und Sabaudia entstanden und warten darauf, dass ihre dritte Schwester erstehe: Pontinia. Das sind die Symbole des Siegs in einer Schlacht, die mutig geschlagen und gewonnen wurde durch den Willen eines Mannes, der wirklich jedes Mass überragt: des DUCE. Die Photographien oben zeigen den trostlosen Anblick der Sümpfe unter der Herrschaft der Malaria, bevor das Entwässerungswerk durch den Faschismus begonnen wurde. Unten: die ersten wogenden Kornernten. An der Seite S. E. Mussolini, Chef der italienischen Regierung drischt die erste Ernte von Littoria.

ORIA UND SABAUDIA

«... mit Genugtuung fühlen wir, dass wir Mitarbeiter sind an einem grossen Unternehmen, das wahrscheinlich alles, was bis jetzt nicht nur in Italien, sondern in der ganzen Welt gewagt wurde, weit hinter sich lässt».
MUSSOLINI

Die Trockenlegung der pontinischen Sümpfe umfasst das weite Gebiet zwischen den Bergen der Volsker (oder wie sie mit ihrem modernen Namen heissen, der Monti Lepini) und den Ausonierbergen einerseits und dem Meer andrerseits, dessen



tyrrhenische Küste sich von Nettuno bis Terracina erstreckt.

Wer den trostlosen Landstrich der pontinischen Sümpfe kannte, als noch die weitgedehnten stehenden Wasser sie für alle Ewigkeit zum Elend und zur Malaria zu verdammen schienen, für den war es ein wunderbarer und beinahe unglaublicher Gedanke, dass der Wille des Duce in so kurzer Zeit ein so weit gedehntes Gebiet zu einem gesunden Landstrich machen könnte und nachdem er ihn der Herrschaft eines tausendjährigen Uebels entrissen hatte, mit der gleichen Geschwindigkeit Strassen, Bauernhäuser, Gehöfte bauen und Städte gründen könnte. Diese wunderbare Umgestaltung der pontinischen Sümpfe, die einen so traurigen Ruhm genossen, wurde vollbracht durch Benito Mussolini, den Duce des faschistischen Italiens. Noch grösser wird vielleicht das Erstaunen dessen sein, der das pontinische Gelände vor der Urbarmachung kannte, wenn er erfährt, dass diese Lande, die bis zum gestrigen Tag eine gefürchtete Gegend waren, bereits jetzt ein beliebtes Touristenziel bilden und immer bilden werden: denn schon sind sie eine neue Anziehung geworden, die Rom den tausenden und abertausenden Besuchern aus Italien und vom Ausland bietet.

Motive und trostlose Bilder der pontinischen Sümpfe von der Trockenlegung.



Länder werden erlöst....



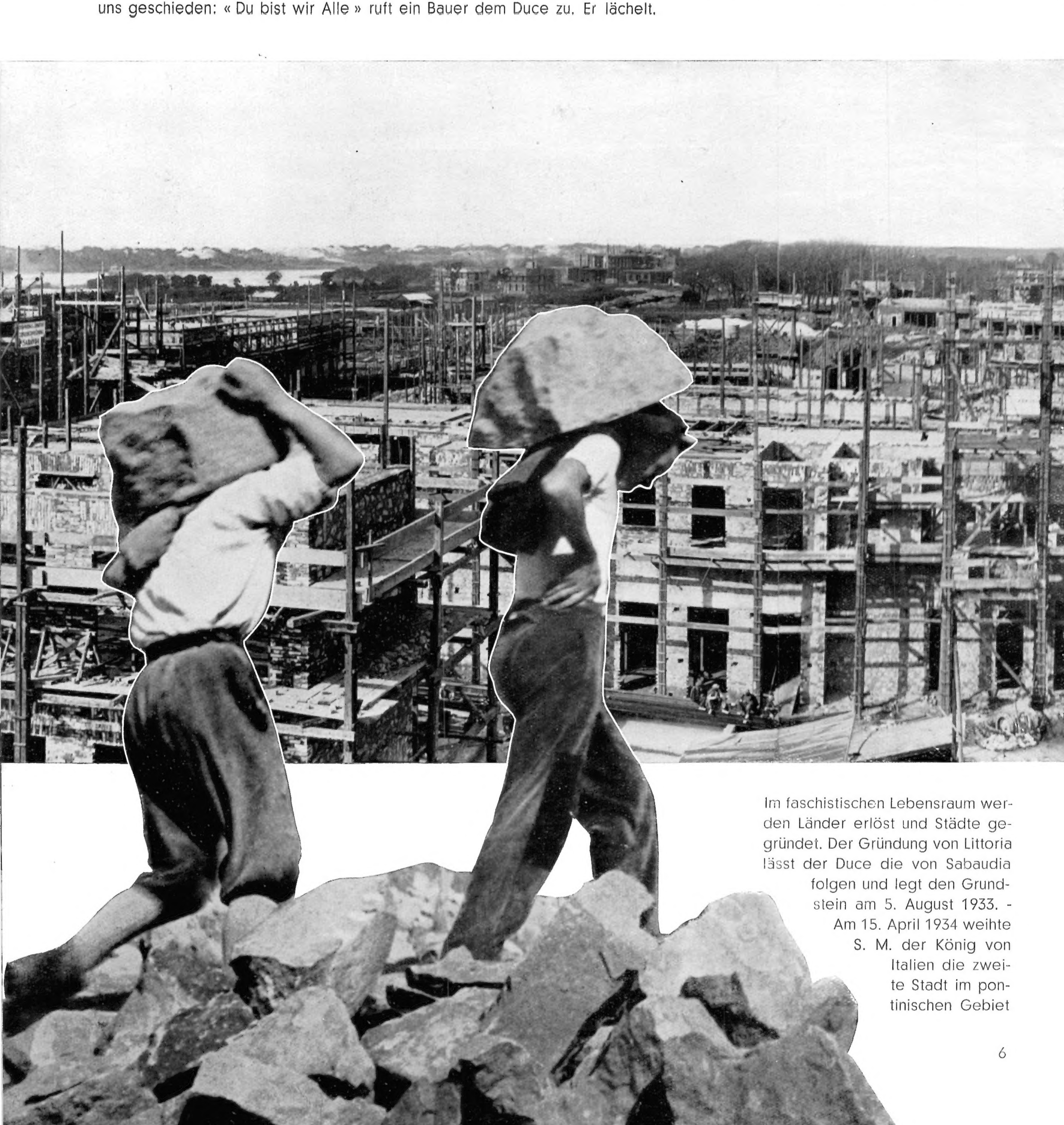
... Dort, wo früher nur Verzweiflung, Elend und Tod herrschte, rief nach einer langen Reihe von Jahrhunderten eine Stimme auf: Zur Ernte! Sie kam ans Ziel, blitzte durch die Himmel, riss die Erde auf, zeigte ihre qualvollen Wunden nackt, brachte die Schollen ans Licht der Sonne, erstickte das Uebel, schränkte es ein, erklärte ihm den Krieg: es war Mussolinis Stimme.

Das moderne Rom rühmt sich in Littoria und in Sabaudia die neueste Bewährung seines Willens zur Arbeit und die jüngsten Perlen in seiner königlichen Krone zu besitzen. Am 30. Juni 1932 wurde der Grundstein zum Bau von Littoria gelegt und am 9. Juli 1934 drosch der Duce das erste Korn dieser erlösten Lande. Das war ein Freudentag, ein grosser Freudentag. Die Bauernfamilien reihten sich vollzählig vor ihren Häusern auf. Die Männer trugen den Stahlhelm der Frontkämpfer auf dem Kopf und auf der Brust das Kriegskreuz. In Uniform waren die Giovani Fascisti, die den



Pflug zu führen verstehen, die Avanguardisten und die Balilla. Fast alle Mütter hatten ihr Jüngstes auf dem Arm, ihre Gesichter waren von der Sonne gebräunt, auf dem Kopf, gleich einem Dach, das Taschentuch und die knochigen Hände waren unbeweglich wie ein Madonnenbild. Alle grüssen auf römische Art. Mit seinem Feldherrnschritt schreitet der Duce rasch nach der Tenne und antwortet, auf römische Art grüssend, dem Gruss Aller. Behend steigt er die Treppe zur Dreschmaschine hinauf und mit Blitzesschnelle steht er am Platz des Erntearbeiters. Ein Kanonenschuss mahnt die Maschinisten, dass das Dreschen beginnt. Die Bauern heben die Getreidegarben mit den Heugabeln in die Höhe. Rasch durchschneiden die Schnitterinnen mit den Sicheln das Flechtband der Garben und reichen sie umgedreht dem Duce hin.

Dieser umfasst sie eine nach der andern, bewegt sie kaum und wirft sie fächerartig alle in die Mündung des Trichters. Alle auf der Tenne blicken nach Ihm, die Bäuerinnen tanzen friaulische Bauerntänze und die Tänze von heute. Die Lieder der Männer erinnern fast immer an das Militärleben oder an den Krieg. Gespannt, aufmerksam wie ein Steuermann, der auf die Fahrt aufpasst, hält der Duce das Korn in seinen Armen. Die Aehren werden verschluckt, sie verschwinden; die Säcke, die auf der Erde stehen, füllen sich einer nach dem andern. Nach Beendigung der Drescharbeit fangen die Mädchen wieder zu tanzen und zu singen an, alle miteinander singen. Die Gestalt des Cincinnatus ist nicht mehr durch zeitliche Fernen von uns geschieden: « Du bist wir Alle » ruft ein Bauer dem Duce zu. Er lächelt.



Im faschistischen Lebensraum werden Länder erlöst und Städte gegründet. Der Gründung von Littoria lässt der Duce die von Sabaudia folgen und legt den Grundstein am 5. August 1933. - Am 15. April 1934 weihte S. M. der König von Italien die zweite Stadt im pontinischen Gebiet

ein. Aber das genügt nicht. Mit der ihm eigenen Be Worten besteht, der Beredsamkeit der grossen Volk Stahlklinge hat, kündigte der Führer der ganzen Welt eine dritte Schwester bekommen werden: Pontinia.

Wenn diese Städte und noch weitere Menschen diesem ehrwürdigen und kräftigen Land erstanden sein wird dann noch von dem übrig bleiben, was man einst schen Sümpfe genannt hat? Nicht einmal mehr eine nerung vielleicht, um uns die Frage vorzulegen, wie war, dass die Menschen Jahrhunderte und aber Jahr duldet haben, dass ein so schönes Stück Italiens und dem Fieber zur Beute gelassen wurde.

Und doch würde jener Zustand noch heute be das Glück dem Land Italien nicht Benito Mussolini ge

redsamkeit, sführer, die an, dass Litto

zentren in werden, was die pontini- Spur; die Erin- es möglich hunderte ge- der Verödung

stehen, wenn schenkt hätte.

die mehr aus Gedanken als aus Glanz und Wahrheit wie eine ria und Sabaudia in kurzer Zeit



Nachdem der Duce den Grundstein gelegt hatte, vollzog sich das Wunder, und zwei Kleinodien: Littoria und Sabaudia erstanden schnell...

Sein Name wird für alle Ewigkeit mit diesem grossartigen Unternehmen verknüpft sein, vor dem Kaiser und Päpste entmutigt zurückwichen; das starke gesunde und arbeitsame Volk, das in dieser Gegend, die der Arbeit geweiht ist, erwachsen wird, wird den Urheber seines grosses Wohlstandes segnen.

Die Römer ehrten Camillus und Augustus mit dem Titel eines zweiten Gründers der Urbs, die Italiener ehren

.... Städte werden gegründet



und bewundern ihren grossen Führer wie den Neugründer der Macht und des Ruhmes Italiens.

Es ist wohl schon etwas Heiliges, etwas Religiöses in dem Bild, das die pontinischen Sümpfe demjenigen vermitteln, der sie durchfährt. Etwas, das mit beredter Tiefe zum Herzen Aller spricht. Der leuchtende Spiegel der Wasser des Sees von Sabaudia, dicht bestanden mit hohen tiefgrünen Sträuchern und Büschen; die blaue Oberfläche des tyrrhenischen Meers, das seinen frischen Salzgeruch zu den Häusern sendet, die stolz gedehnten Linien des Monte Circeo, alles trägt dazu bei wunderbare Landschaftsbilder zu schaffen, die sich unauslöschlich ins Gedächtnis dessen einprägen, der ihren Anblick geniessen durfte und es verstand ihr Bild in sich aufzunehmen.

Das Italien von heute, bedrängt durch die Not seiner immer wachsenden Bevölkerung, konnte keinen Zipfel seines Landes veröden lassen. Den alten Doktrinen derjenigen, die behaupteten der italienische Boden sei nicht imstande mehr Frucht hervorzubrigen und es unmöglich sei das pontinische Gebiet vollkommen zu erlösen, weil ja doch Kaiser und Päpste nicht damit zu Streich gekommen wären, hat Italien die Tüchtigkeit seines Willens entgegengestellt und das Werk der Römer — das keineswegs durch höhere Gewalt unterbrochen worden war — wiederaufgenommen.

Es hat dabei die gleiche altrömische Methode befolgt,



nämlich mit der Bodenverbesserung die Menschenansiedelung gleichen Schritt halten zu lassen. Das Resultat dieses Systems erhält seine Weihe in wenigen, aber dedeutsamen Zahlen, die den wunderbaren Fortschritt der letzten drei Jahr bezeugen. Im Jahre 1932



waren 10500 ha für die Bodenverbesserung gewonnen, in diesem Jahr sind es 41600 ha.

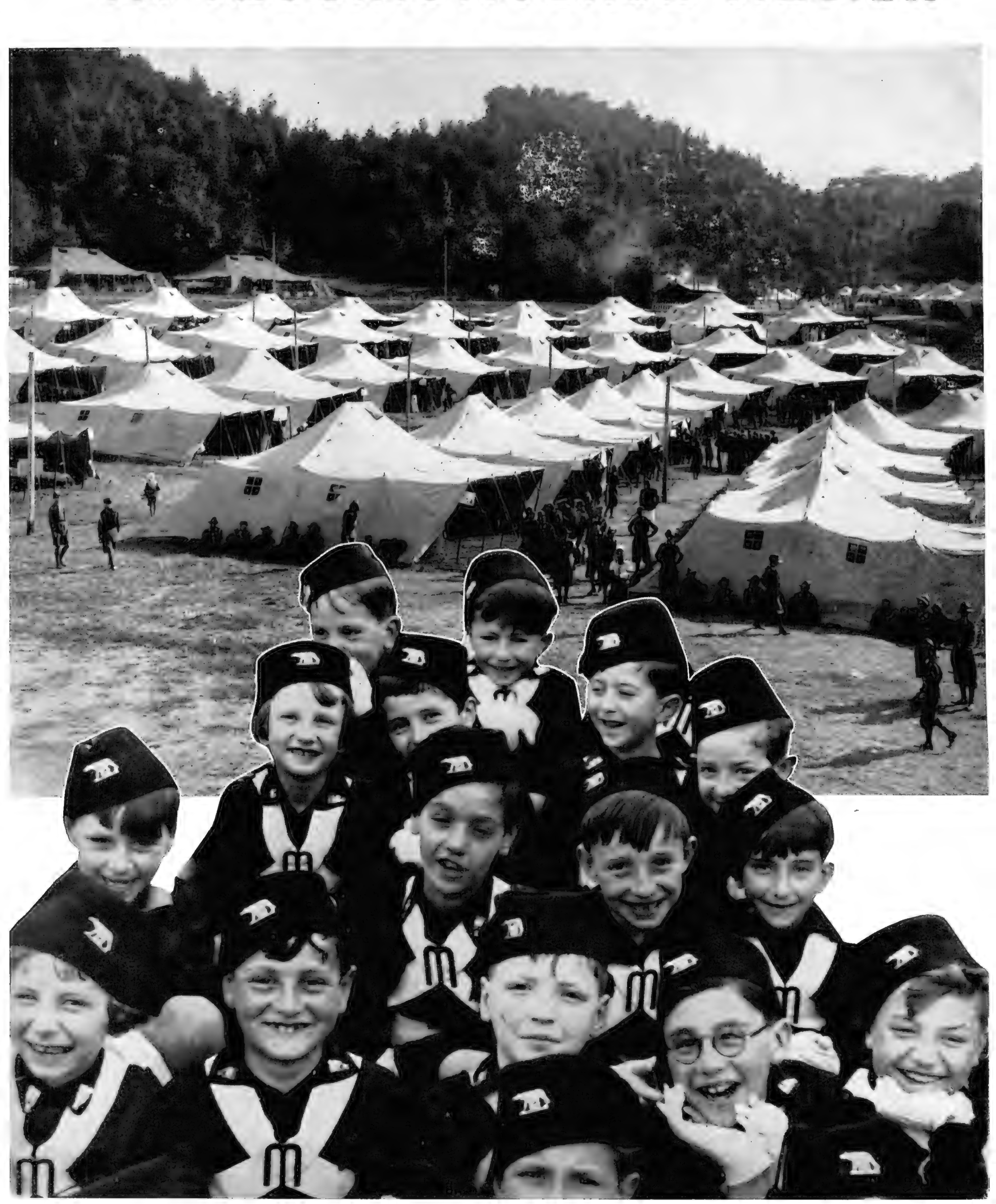
1932 zählte die bäuerliche Bevölkerung 380 Familien, mit nicht ganz 2000 Seelen; in diesem Jahr beläuft sich die ansässige Bevölkerung des Agro Littorio auf über 5000 Familien mit rund 23000 Seelen.

Die Weizenerzeugung, die 1932 27000 Doppelzentner betrug, stieg 1934-35, auf nicht weniger als 100000 Doppelzentner. In so kurzer Zeit ist man, wie wohl gesagt werden darf, zu den Zuständen in der römischen Republik zurückgekehrt, zu jener Zeit, als das pontinische Korn so hoch geschätzt wurde wie das von Cumae und von Sizilien.



... Und alsbald wurde die Erde durch die ausdauernde Arbeit des Menschen gesund gemacht und lieferte reiche Ernten...

KINDER UND JUNGE MENSCHEN IM FASCHISTISCHEN ITALIEN





...« Ihr seid die Morgenröte des Lebens; ihr seid die Hoffnung der Zukunft ».

MUSSOLINI



OPERA BALILLA
FERRARA
OPERA BALILLA
GORIZIA
BRESCIA
OPERA BALILLA
FIUME
EMILIA
MODENA

DIE ERNEUE-RUNG DER STÄDTE

Städte, welche den Lebenshauch der Erneuerung gespürt haben:

Brescia, Piazza della Vittoria.

Bari, neue Strasse längs dem Meer.

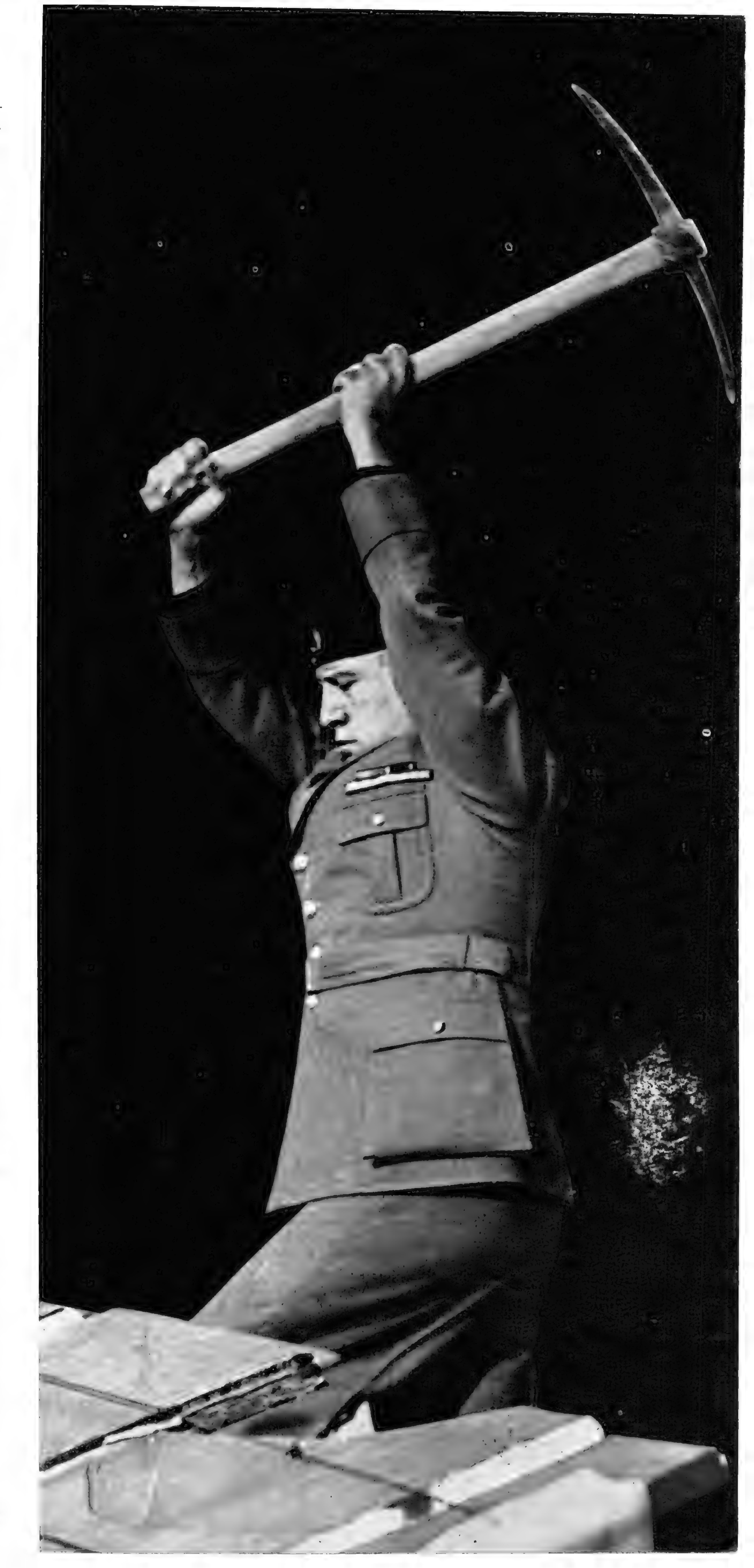


Die italienischen Städte sind so verschieden an Schönheit und Geschichte, dass man ihre Erneuerung nicht nach gemeinsamen Regeln vornehmen kann. Höchstens wären es negative Regeln. Zum Beispiel folgende: dass man bei allen den ältesten Kern und ihre bedeutendsten Denkmäler schone oder vielmehr sie besser sichtbar mache, weil diese die Züge ihres Angesichts selbst sind; dass man bei der Vergrösserung einer Stadt sich ihre natürliche Lage, ihr Städtebild, die Strassen, welche sie am schnellsten mit den Vorstädten und mit der Umgebung verbinden zu nutze mache; dass man beim Auflockern einer Stadt sich kümmere ihr Atem und bessere hygienische Verhältnisse zu geben und den Verkehr durchlässiger zu machen, der sich überall verhundertfacht hat, vor allen Dingen aus dem Zentrum den reinen Durchgangsverkehr wegschaffe, indem man ihn direkt an die schönen, breiten und festgebauten Staats- und Provinzstrassen anschliesst, die, wie jetzt wohl jedermann weiss, ein Ruhm Italiens, ja man möchte sogar sagen, das erste greifbare und sichtbare Zeichen unserer Gastfreundschaft sind.

Mit einer sich immer mehr steigernden und gleichmässig ausbreitenden Tätigkeit hat das faschistische Italien die verschiedenartige und schwierige Erneuerung so vortrefflich besorgt, dass man wohl ein Recht hat zu sagen, es sei in den letzten zehn oder zwölf Jahren mehr geschehen als in dem ganzen vergangenen Jahrhundert. Man braucht nur drei Beispiele ins Auge zu fassen: Rom, Venedig und Neapel.

Was in Rom unter der direkten und rührigen Leitung, ja man möchte sagen, unter der direkten Aufsicht des Duce zwischen den fünf Hügeln Palatin, Aventin, Caelius, Kapitol und Esquilin geschehen ist, vom Durchbruch der Via dell'Impero an bis zur Freilegung des Kapitols, von der Verbreiterung der Via dei Trionfi bis zum Bau der Via del Circo Massimo mit der erstaunlichen Aussicht auf die Südseite des Palatin, das ist heutzutage wohl bekannt und wird in der ganzen gesitteten Welt gepriesen.

Der Beweis für die Folgerichtigkeit und einfache Schönheit dieser Werke liegt schon in der Tatsache, dass alle Welt sich fragt, warum sie eigentlich nicht früher geschaffen wurden, von den Päpsten zum Beispiel, die wie Sixtus V., Urban VIII, Innocenzo X, und Klemens XII. am meisten für die Verschönerung Roms getan haben.



Benito Mussolini, der alle Energien Italiens belebt, gibt das Zeichen zum Anfang der Arbeit, indem er den ersten Streich mit der Spitzhacke führt.



Der « Arco della Vittoria » in Bolzano

Ohne von weiteren einzelnen Werken zu sprechen, wollen wir hier noch an die Verbidung Roms mit dem Meer und mit der Pineta von Castel Fusano, an die vollzogene Freilegung der Engelsburg, an die bevorstehende des Grabmals des Augustus und an die baldige Eröffnung des Parkes, der auf dem Esquilin über den Ruinen der Trajansthermen geschaffen wurde, erinnern. Wer ohne Missbrauch von Superlativen in Ruhe diese Wunder der Schnelligkeit beobachtet, wird zu dem Resultat kommen, dass sie vor allen Dingen den Geist dessen enthüllen, der sie ausgedacht und verwirklicht hat, indem er Jahrhunderte vorausdachte und mit den einfachsten Mitteln den grössten und dauerhaftesten Erfolg erzielte; dann aber den wahren Charakter der Italienischen Kultur, deren Wesen es ist niemals die Grösse unserer Vergagenheit von der Grösse unserer Zukunft zu trennen, sondern im Gegenteil an ihren unlösbaren Zusammenhang und ihre ununterbrochene Aufeinanderfolge wie an ein Dogma zu glauben.

Ebenso ist es auch, wenn man sich von der Landseite Venedig nähert: da sieht man zwei neue und grossartige Erscheinungen: die neue Industriestadt Marghera, die sich an Mestre anschliesst, sowie die neue breite Brücke für Fahrzeuge und Fussgänger, die Mestre mit Venedig verbindet. Venedig selbst ist unberührt geblieben. Die Vergrösserung und die Erneuerung der Stadt erfolgte an ihrer Ostseite und ist von der Stadt aus nicht zu sehen. Ich glaube von allen Grosstädten Europas ist Venedig diejenige, die seit ihrer Gründung auf den Rialto-Inseln am wenigsten Umwandlungen erlitten hat. Es hat sich zwar etwas gereckt und vergrössert, es wurde mächtig und angesehen. Aber von seinen Häusern, Palästen,

Die Statue des Drusus, welche der Duce der Stadt Bolzano geschenkt hat.

Kirchen und Strassen, ja von ganzen Stadtvierteln, die in zehn oder mehr Jahrhunderten gebaut wurden, hat ein grosser Teil noch heute dieselben Pfähle, den gleichen Baurost, auf dem die Fundamente ruhen und die gleichen Mauern, die der Bau von Anbeginn an hatte. In andern Städten ist das die Ausnahme und charakterisiert Gebäude, die wir jetzt historisch nennen. In Venedig ist es die Regel. Hier wurde niemals ein Neubebauungsplan durchgeführt; hier hat man kein « sventramento » (« Ausweiden », Sanierung des Stadtinnern) gesehen, ja man kann sich überhaupt nicht vorstellen, dass hier ein Haussmann eingegriffen hätte. Die faschistische Regierung geht nunmehr, nachdem sie die Ausdehnung der Stadt gegen Mestre und gegen den Lido hin auf feste Grundlage gestellt hat, daran vorsichtig und methodisch die gefährdeten Bauwerke wieder auf sichere Grundlagen zu stellen. Mit dem Durchbruch neuer Kanäle in den weniger vornehmen Stadtvierteln verkürzt sie die Fahrt vom Brückenkopf bei Santa Lucia nach der Piazza und dem Seebecken von San Marco. Von Riva degli Schiavoni bis zu den Giardini wird ein bequemer, breiter und zusammenhängender Spaziergang geschaffen, mit dem Ausblick auf die Lagune wo Wasser und Himmel einen von Stunde zu Stunde sich verändernden schönen Anblick gewähren.

Nach solchen Verschönerungen muss das soziale und hygienische Problem ins Auge gefasst werden. Wo man zur Freilegung eines Monuments oder zum Durchbruch von Strassen oder Anlegung von Plätzen alte baufällige Häuser niederlegt, da wird stets Sorge dafür getragen, dass deren Bewohner in neue Quartiere oder in neue Gebäude übersiedeln, die Licht



Der « Maschio Angioino » in Neapel

und Luft haben, sodass der Vorteil nicht nur der Stadt und ihrem geschmückteren Aussehen, sondern auch den Einwohnern und ihrer Gesundheit zu Gute kommt. Das Beispiel von Brescia ist dafür typisch. Dort wurde das alte und dunkle Zentrum niedergelegt und in vier Jahren wieder neu aufgebaut. Die neue Piazza della Vittoria schliesst sich nunmehr harmonisch an den Domplatz und an die Piazza della Loggia an, die Beide seit Jahrhunderten wegen ihrer Geschichte und ihrer Kunst berühmt sind.



GRO WE

Das grossartige Stauwerk des Tirso in Sardinien

Es gelingt jetzt nicht mehr so leicht sich vorzustellen, was Land Italien vor der Machtergreifung des Faschismus gewesen ist. Aber ohne den Weg zurückzumachen, wird jedem, der sein intensives und tätiges Arbeitsleben verfolgt hat, klar in die Augen springen, welchen Weg Italien zurückgelegt hat, wenn er die grossen Werke betrachtet, die vollendet wurden.

Allenthalben sind von der Regierung ausgeführte Werke entstanden: jede Stadt, jede Region hat das Denkmal ihrer arbeitsreichen Tätigkeit errichtet.

Es wurden Dämme und Brücken geschaffen, Strassen und Lastwagenstrassen gebaut, — Bergvorsprünge wurden vom Menschen durchbohrt, um Entfernungen abzukürzen und um neue Arterien für Handel und Verkehr einzurichten.

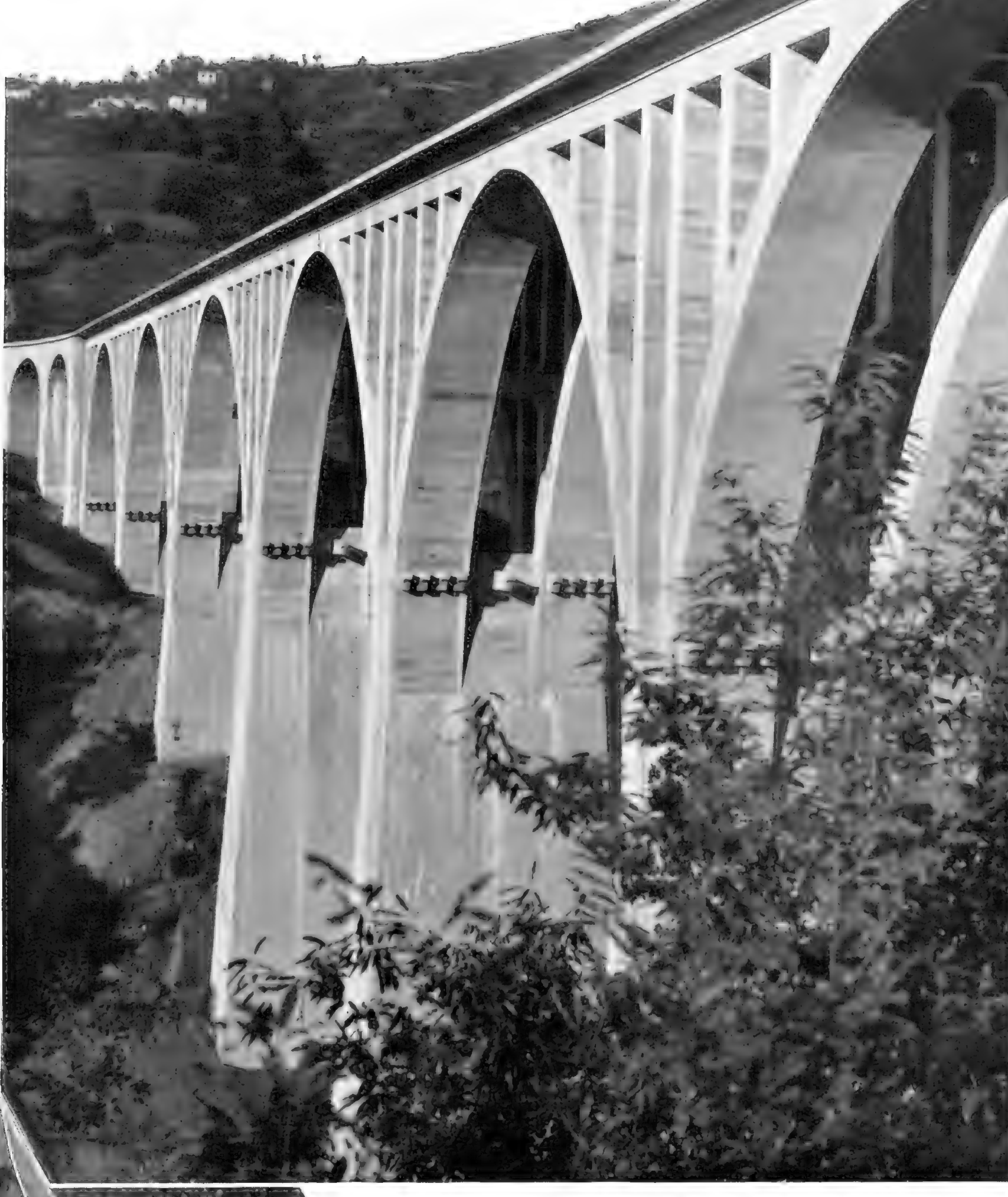
Eine Aufzählung aller dieser Werke wäre unmöglich so viele hat Italien in nur einem Jahrzehnt faschistischen Lebens geschaffen. Da haben wir den grossen Stausee des Tirso in Sardinien, in einer Gegend, die früher zur Unfruchtbarkeit verurteilt war. Da haben wir

Automobilstrasse von Florenz nach dem Meer

SSE
RKE

« Das italienische Volk dringt vor in Werk und Arbeit, um den ihm gebührenden Platz in der Welt einzunehmen; es regt sich nicht auf, sondern schreitet fort, es schreit nicht, sondern singt und wenn es vorbeimarschiert, muss es vielen Angst und manchen auch Neid erregen ».

MUSSOLINI



Ein Viadukt der Lastautostrasse Genua-Serravalle Scrivia

ferner die neuen Strassenbauten, welche der Faschismus, der alle Tätigkeit erneuert und mächtiger gestaltet hat, zu schaffen verstand. Ganz Italien ist eine einzige Werkstatt, wo man wirkt und baut und deren Ziel das Ziel des Fortschritts ist.

Ueberall ist Wohlstand entstanden, der erleuchtet ist von dem festen Glauben, der das italienische Volk zur Verwirklichung von allem anspornt.

DAS ROM



Die Engelsburg.

MUSSOLINIS

Oben: Reste des Circus Maximus

Unten: Der Palatin von Via del Circo Massimo aus gesehen



Dio trajanischen Markthallen von Via dell'Impero gesehen.

Das Antlitz Roms hat sich gründlich verändert. Die geistige Erneuerung, welche ihren Ursprung mit dem Marsch der Schwarzhemden nahm, ging neben einer materiellen Erneuerung her. Es gibt heute keinen Italiener, der nicht stolz wäre, wenn er das Bild Roms erblickt, welches bereichert durch neuausgegrabene Schätze sich herrlich seiner Zukunft entgegenreckt.

Im Januar 1926 als Benito Mussolini den ersten Governatore di Roma einsetzte, hielt er eine Rede, die gebietender war als ein Edikt. « Im Verlauf von wenigen Jahren — so verkündete er — muss Rom allen Völkern der Welt wunderbar erscheinen: geordnet und mächtig wie es zu Zeiten des Augustus war ». In einer machtvollen Synthese umriss er die Hauptpunkte des grossartigen Programms des Wiederaufbaus. Seine Befehle wurden rasch ausgeführt. Vermöge Seines Willens ist Rom heute der bedeutendste Ausdruck der faschistischen Kultur: ein monumentales Ganzes, in dem die Pracht der Vergangenheit, deren Glanz erneuert wurde, mehr als ihren blossen Rahmen: ihre würdige Fortsetzung im Bild des modernen Lebens findet. Denn eben zum Beweis, dass die Grösse der Urbs nicht unterbrochen war, wollte die Regierung dass im Umkreis der tausendjährigen Monumentalzone nach einem einheitlichen Konzept diejenigen Bauten aufgeführt würden, welche der Hauptstadt das Kleid schaffen sollen, das der neuen Stellung des Mussolinischen Italiens in der Welt angemessen ist.

Wenn wir uns anschicken kurz über jedes einzelne dieser Bauwerke zu berichten, welche in den letzten Jahren von der faschistischen Regierung an jener Stelle aufgeführt wurden, wo die mächtigsten Ueberreste der bedeutendsten Denkmäler des antiken Roms ragen, dürfte es wohl das Beste sein, wenn wir vom Foro Italico aus beginnen, das der Verbindungspunkt ist zwischen dem alten Stadtkern und der Monumentalzone und welches gleichfalls Gegenstand einer umfassenden und weisen Neuordnung gewesen ist.

Man wollte es vermeiden an jener Stelle, wo der Palazzo Venezia im Frührenaissancestil steht und die barocke Kirche des Forum Romanum neben dem neuklassischen weissen Monument für Victor Emanuel ins Auge fällt, noch ein weiteres neues Stilelement hinzuzufügen und so verzichtete man darauf vor der Masse des Victorianums die beiden Flügel einer Säulenexedra zu errichten, wie sie von dem Comité des Piano Regolatore 1930 vorgesehen war und ersetzte sie durch eine Exedra von gepflanzten Bäumen.

Der linke Teil dieser Exedra vor dem Forum Trajanum ruht auf einem grossen Fundament aus Beton die niedrig gehalten sind damit die bedeutenden archäologischen Funde der Basilika Ulpia und der Biblioteca Trajana sichtbar bleiben.

Zwischen dieser aufgehöhten Exedra des Foro Italico und dem Kolosseum erstreckt sich die imponierende Via dell'Impero, welche nicht nur ein wichtiges und dringliches Problem des Verkehrs löste, sondern auch die wichtigsten römischen Monumente vom Flavischen Amphitheater bis zur Maxentiusbasilika, wo in den Sommernächten sehr besuchte Orchesterkonzerte stattfinden, wieder voll ans Licht gebracht hat. Bei



Auf Via

der Neuordnung der erstaunlichen Strasse, die ihr endgültiges Gesicht mit dem zu errichtenden Palazzo del Littorio erhalten wird, können die Arbeiten der Befreiung und Instandsetzung wichtigster Monumentengruppen wie die Trajanischen Markthallen, das Augustusforum, das Caesarforum, der Tempel der Venus Genetrix, der Tempel der Venus und Roma, die Torre dei Conti, die Kirche San Luca und Martina besprochen werden.

dell'Impero

Mit dem Strassendurchbruch der Via dell'Impero wurde die Neuordnung des grossen Platzes vor dem Kolosseum nötig, der seinerseits eine Introduktion darstellt zur Via dei Monti mit dem Bau der grossen Via di San Giovanni in Laterano.

Weil man einen Strassenring schaffen wollte, welcher das Kolosseum und den Palatin einschlösse und diese zugleich besser sichtbar machen sollte, wurde die reizvolle Via dei Trionfi, welche vom Kolosseum bis zur Porta Capena reicht, geschaffen. Und ferner von Porta Capena bis nach Bocca della Verità die Via del Circo Massimo, welche zu der sehnlich gewünschten Befreiung des hervorragenden und viel gefeierten Sitzes der alten Zirkusspiele geführt hat. Gleichfalls vom Foro Italico aus zieht sich entsprechend der Via dell'Impero auf der andern Seite des Kapitols die Via del Mare hin, die so heisst eben weil es ihre Aufgabe ist den Mittelpunkt der Stadt mit dem Gebiet von Ostia und mit der Autostrasse nach dem Lido Roms zu verbinden. Der Durchbruch des ersten Abschnitts der Via del Mare von Piazza Aracoeli bis zum Arco dei Saponari erforderte die Niederlegung von nicht weniger als 23 Gebäuden und trug andrerseits zur Freilegung des Kapitols und gleichzeitig damit zur Neuordnung der Piazza Montanara sowie des Marcellustheaters bei.

Diese Neuordnung führte zur Entdeckung der Ueberreste des Forum Holitorium und der heidnischen Tempel, über welchen die Kirche San Nicola in Carcere errichtet ist und letzlich auch zur Freilegung des Marcellustheaters, welches bei dieser Gelegenheit gründlichen Restaurierungsarbeiten unterworfen wurde. Der letzte Schritt, welcher zur vollkommenen Freilegung des kapitolinischen Hügels führen wird, besteht in der Befreiung der Abhänge des Kapitols auf der Strecke zwischen Piazza Montanara und der Consolazione. Das hat denn auch ein wunderbares Stück des trapejischen Felsens wieder ans Tageslicht gebracht.

Ausser den Neuordnungen, die in dem Gebiet der Monumentalzone das Governatorato in diesen letzten Jahren hat ausführen lassen, wurden noch weitere sehr bedeutende Bauten ausgeführt, mit dem Zweck die antiken Monumente der Stadt entweder wieder aufzudecken oder besser sichtbar zu machen. Ich will nur flüchtig darauf hinweisen, dass das Mausoleum des Augustus wiederum freigelegt wird, dass die Scipionengräber restauriert und dass das Forum Argentina neu geordnet sowie das Hadriansmausoleum freigelegt wurde. Andererseits sollte der neue Teil der Stadt Monumentalbauten erhalten, welche dazu dienen auch dem modernen Teil Roms den gleichen künstlerischen Schmuck zu geben, der charakteristisch ist für den antiken Teil der Urbs: der monumentale Brunnen auf Piazza Mazzini, die neue Herrichtung der Villa Aldobrandini usw.

Wollte ich aufzählen, was alles auf dem Gebiet von Schulgebäuden, des



Das Marcellustheater am Fuss des Kapitols

sozialen Hilfswerks, des Marktdienstes geschehen ist, wollte ich einen Ueberblick geben über die Tätigkeit des Governatorates zur Schaffung und Verschönerung von Parkanlagen, Gartenanlagen, Sportplätzen usw., dann würde mich das zwingen noch viele weitere Seiten zu schreiben. Die Menge der ausgeführten Arbeit ist wahrhaft ungeheuer. Man muss sich nur klar machen, dass die Bilanz der Tätigkeit, welche das Governatorat auf dem Gebiet der Schulbauten im ersten Jahrzehnt seines Bestehens abgeschlossen hat, sich folgendermassen darstellt: 31 Schulbauten wurden neu gebaut und 4 sind noch im Bau, 1966 Schulsäle sind schon in Betrieb und gewähren Raum für 38640 Schüler. Die Kosten für die ausgeführten Bauten betragen rund 108 Millionen Lire.

Die Verwaltung des Governatorats hat eine bedeutende Tätigkeit zu Gunsten von Bauten der verschiedensten Art entfaltet, zum Beispiel der Museen di Roma und dell'Impero; der grossartigen Kulissenhäuser des Teatro Reale dell'Opera, der prophylaktischen Kolonieen und des grossartigen Hospitals für Infektionskrankheiten. Es wurden weitverzweigte Kanalisierungsarbeiten ausgeführt und die Belieferung der Stadt mit Wasser wurde wesentlich vermehrt. Das Hygieneamt wurde erweitert, die Feuerwehr-Kasernen wurden vergrössert, ein Autopark und Rionalmärkte wurden geschaffen, ein Denkmal für die Gefallenen im grossen Krieg errichtet. Um die Jugend von der traurigen Geissel der Tuberkulose zu befreien und besser zu schützen, wurden nicht nur die ungesundesten Rioni Roms hygienisch verbessert, sondern man schuf auch das Dispensario Antitubercolare Regina Elena sowie das grossartige Marinehospiz Vittorio Emanuele III. auf dem Lido von Rom, dem wunderbaren Badestrand, bei welchem für die Gesundheit der Römer auf Befehl des Duce der Rione Marino der Urbs geschaffen wurde, wo erquickende Sonne und wohltätige Luft im Ueberfluss vorhanden sind. Die Tatsache, dass Rom den Ausblick auf sein Meer wieder gewonnen hat, muss alle Römer mit Stolz erfüllen und zu mutigen Entschlüssen begeistern.

Die Resultate, die mit der Ausführung aller Bauten erreicht wurden, auf die ich hingewiesen habe, beweisen aufs Bündigste, dass das Governatorato in wenig Jahren einen sehr bemerkenswerten Schritt in der Richtung auf die vollkommene Umwandlung der Stadt vollzogen hat, welche die Hauptstadt der neuen Grösse angleichen wird, die Italien in der Welt für sich in Anspruch genommen hat und Rom für alle Zeiten unvergänglich den Stempel der faschistischen Regierung aufdrücken wird.

Die Umgestaltung der Hauptstadt wird den Stempel des Faschismus unauslöschlich an sich tragen, einen Stempel, den die faschistische Regierung sämtlichen grossen Werken, die der Oeffentlichkeit dienen und die der auffallendste Ausdruck der Wiedergeburt des Landes sind, aufgedrückt hat. Das Italien Mussolinis hat sich die Aufgabe gestellt der Welt zu beweisen, dass es alle seine Aufgaben bis zum vollendeten Sieg löst.

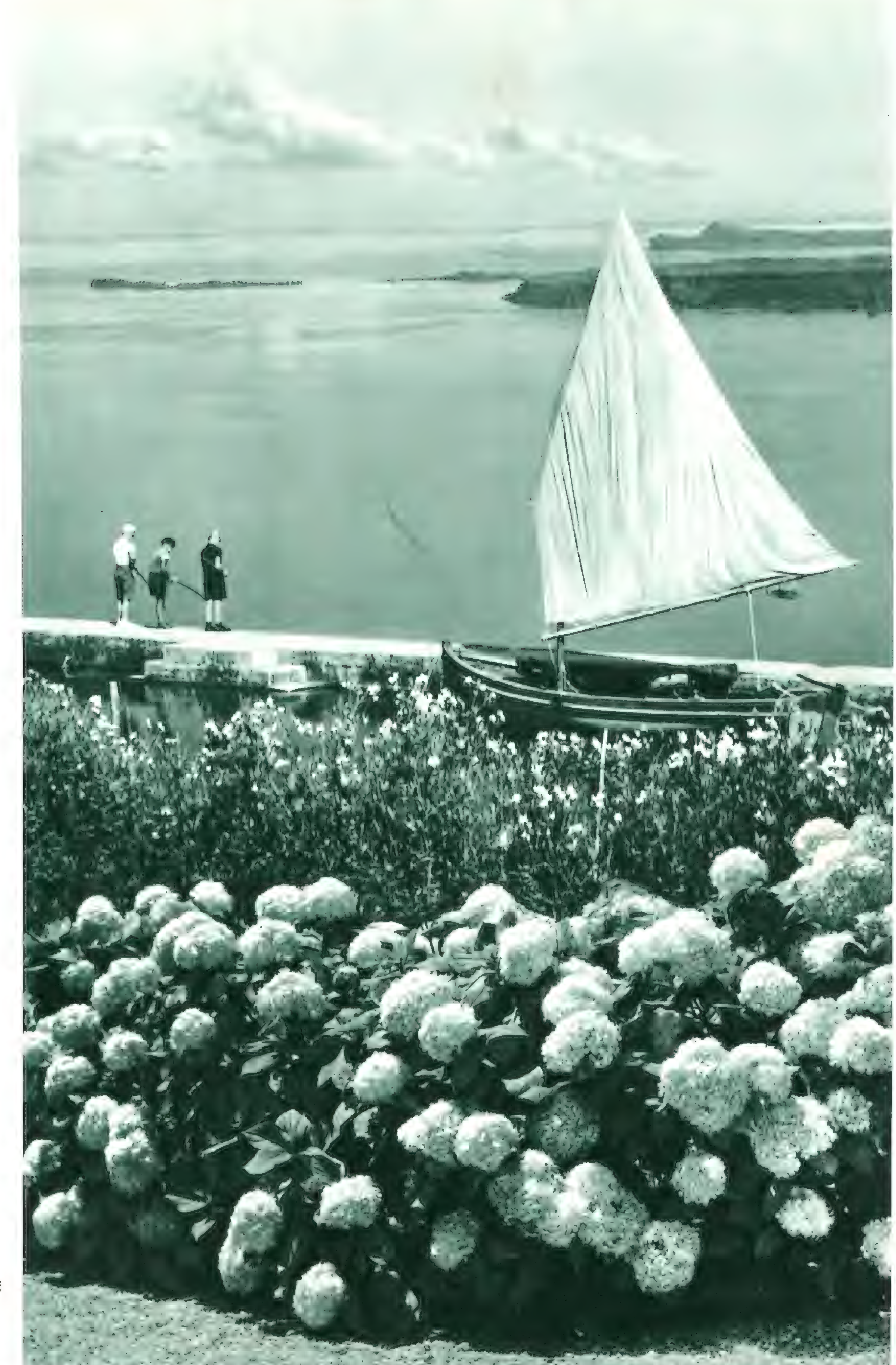
Von allen öffentlichen Werken, die in den Provinzen Italiens fertiggestellt wurden, ist nicht ein einziges nicht am vorbestimmten Tage vollendet worden.

Es gehört zur faschistischen Weltanschauung, das Andenken an die verstaubten Archive zu tilgen, in denen die schönsten Projekte verschimmelten unter einem Wust von bürokratischen Papiermassen.

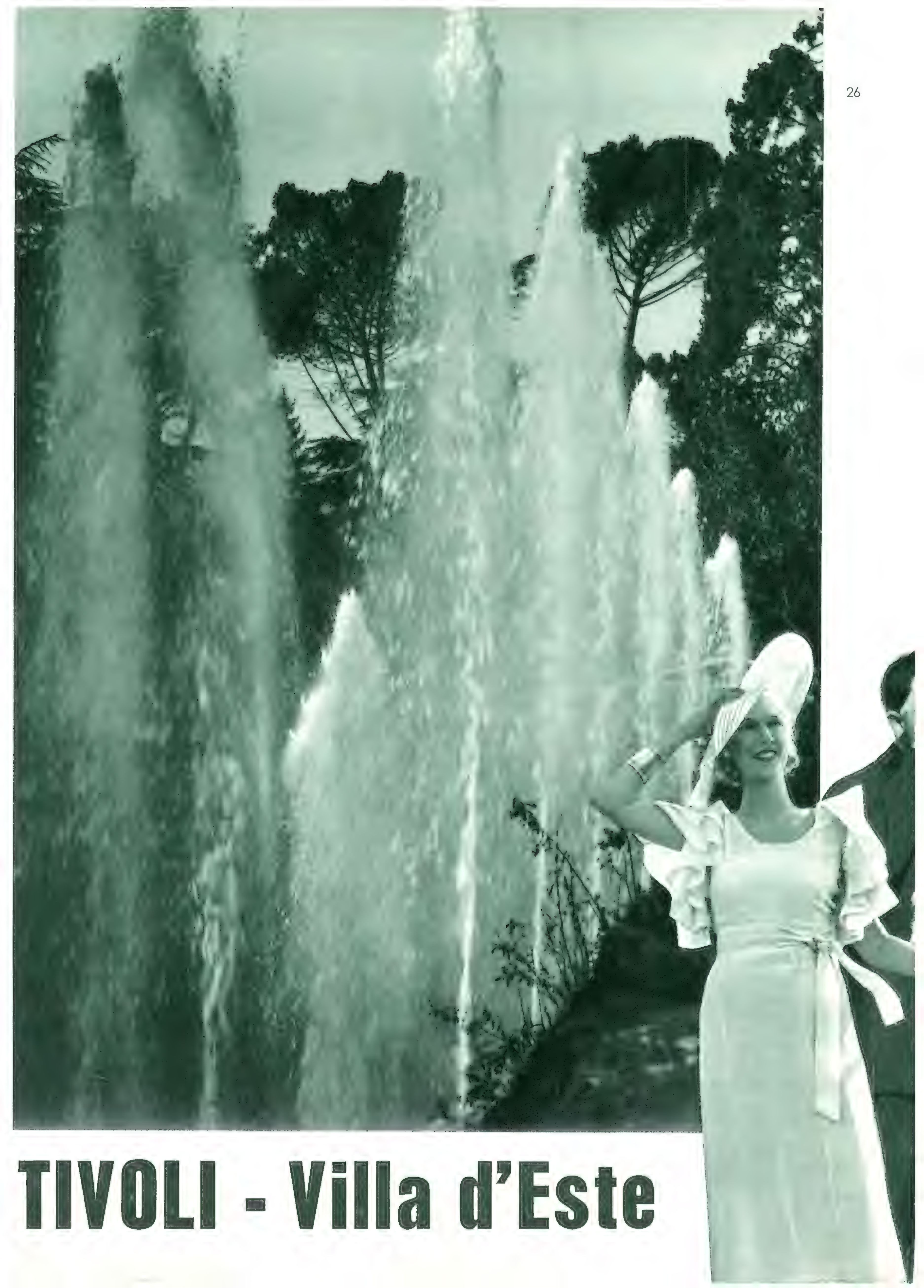
In immer schnellerem Rhythmus baut man neue Städte und gestaltet alte Städte um: ein Eindruck, den jeder Fremde, der unser Land besucht, mit sich nimmt.

Das Stadion der Marmorstatuen im Forum Mussolini





AM GARDASEE


TIVOLI - Villa d'Este

Wer allen geistigen Trost in sich aufnehmen will, den eine unverfälschte Natur uns schenken kann oder sein ästhetisches Gefühl entwickeln und steigern will, kann nichts Schöneres und Anziehenderes unternehmen als die wunderbaren Umgebungen Roms zu besuchen.

Ueberraschende Licht-Linien-und Farbeneffekte bieten sich ihm dar und wechseln von Augenblick zu Augenblick.

In Tivoli wo grosse und kleine Wasserfälle rauschen, ist das Wasser die malerischste Note des Ortes und Pirro Ligorio hat reichlich davon Gebrauch gemacht, um den malerischen Charakter der Villa d'Este zu steigern, die er 1549 für den Kardinal Ippolito schuf und die auch in ihrem heutigen Zustand mit ihren verfallenden mit, Grün überzogenen Skulpturen und ihren zauberhaften Gärten, mit den allenthalben vorherrschenden Wasserkünsten ein traumhaft schöner Aufenthalt ist.

Und eben diese Wasser sind es, die den hingerissenen Besucher von einem Viale zum andern verfolgen und, wenn er sich wegwenden will, aufs Neue ergreifen und mit leichtem Murmeln Ohr und Seele ergreifen und sie zwingen längs dem Wege mit den Cento Fontane einer langen Geschichte vom Glanz der Vergangenheit zu lauschen.





FRÖHLICHE STUNDEN AN DEN ITALIENISCHEN SEEN

Die italienischen Seen haben doch immer noch eine grosse Anziehungskraft für Reisende aus allen Ländern.

Ein Aufenthalt an den Seen ist das Erquickendste, was man allen denen wünschen kann, die den Winter hassen und denen es schmerzlich ist, wenn sie fühlen dass er herannaht.

Ein Reisender, der die Seen besucht, kann bis tief in den Herbst seine Sonnenbäder fortsetzen und alle Wohltaten, die ein mildes und heilsames Klima bietet, geniessen.

DIE FRAU

« Die Faschistischen Frauen, die sich um unsere Gagliardetti scharen, sind dazu ausersehen sich in der Geschichte glänzend zu bewähren, denkwürdige Spuren zu hinterlassen und dem Italienischen Faschismus einen immer wachsenden Beitrag an leidenschaftlicher Tätigkeit zu schenken ». MUSSOLINI



Kinderhorte und zärtliche Mütter, Hilfswerk der Regierung

Die Regierung, deren Werk erleuchtete Gewissen und werktätige Einzelwesen zu bilden immer umfassender und vollständiger wird durch Schaffung eines feinen Netzes von Organisationen, hat ihre höchste Aufmerksamkeit einem Problem zugewendet, das für die Ethik und für die Gesellschaft von höchster Bedeutung ist: « der Ausbildung der Frau für ihre Sendung ».

Diese Aufgabe ist unter der neuen Regierung innig verknüpft mit der faschistischen Auffassung « der Familie », die für den ersten und wichtigsten sozialen Kern gehalten wird, der alle Achtung verdient, empfänglich ist für jede Verbesserung und zugleich Quell und Ziel aller sorgfältigen Pflege. Und da der hauptsächliche und wichtigste Zweck der Familie die gesunde und fruchtbare Erhaltung der Rasse ist, die durch den immer wachsenden zivilisatorischen Fortschritt gefördert wird, so ergibt sich daraus eine ausserordentlich hohe Einschätzung der Würde der Mutterschaft als der edlen Kraft, welche die aufbauende Tat des Mannes ergänzend fortsetzt. Im Mittelpunkt einer so hohen Auffassung der Einrichtung der Familie steht die Frau: Gattin und Mutter, die verehrte und bewunderte Vestalin eines Heims, das berufen ist, auch wenn es bescheiden und arm ist, der leuchtende Brennpunkt eines fruchtbaren Lebens, die feinste Basis der Kultur, der sichere und ruhige Leuchtstern des Fortschritts zu werden. In diesen Mittelpunkt ist die Frau von der faschistischen Regierung als wirkliche « Domina » ihres Hauses, das heisst als « Herrin des Lebens » gesetzt worden. Diese edle und komplizierte Herrschaft, die allein schon genügen würde, wenn sie richtig verstanden und ausgeübt wird, der bescheidensten Familienexistenz Bedeutung und Wert zu geben, muss von der faschistischen Frau vor allem in ihrer Eigenschaft « als Gattin und Mutter » ausgeübt werden.

Aber die innere Herrschaft der faschistischen Frau erreicht nicht nur den Gipfel menschlicher und vergänglicher Möglichkeit, sondern in einem Punkt geradezu göttliche Bedeutung, nämlich dann, wenn sie — wirklich « die Herrlichste unter den Weibern » Mutter wird.

Dann herrscht sie in ihrem Heim nicht nur als lebenspendender Quell: sondern auch als edle Bildnerin der neuen Weltanschauung und folglich als erste Schöpferin von Bürgern, die körperlich stark, moralisch aufrecht — stolz auf ihr Vaterland — treue Hüter seiner Andenken und kühne Wegebereiter seiner Hoffnungen sind. Diese erhabenen Aufgaben, die durch die faschistische Regierung der Gattin und der Mutter in der neuen Zeit zugewiesen sind, erfordern natürlich eine schwierige, tiefe und zarte Vorbereitung, die sich selbstverständlich in erster Linie auf die weibliche, jüngere Generation erstreckt. Im Bewusstsein der heiligen Schönheit und der verwickelten Schwierigkeit dieser Aufgabe und in der Absicht körperlich starke und gestählte Frauen zu erziehen, die mutig und aufrecht im Geist, gefühlvoll und aufgeschlossen für jede Herzensempfindung sind — hat die Regierung eine abgestufte, lange und eingehende Erziehung organisiert.

Diese Erziehungsarbeit wendet sich mit fröhlichem Lächeln zunächst der glückseligen und sorglosen, frühesten Kindheit zu, betreut dann sorgfältig die zitternde, aufbrechende Knospe, ihre Blüte in starker Jugendzeit und begleitet somit das neue Geschöpf bis an die Schwelle ihres eigenen Heims, wo es seinerseits Gattin und Mutter wird.

UNTER DER FASCHISTISCHEN REGIERUNG



Die Erziehung der Piccole und der Giovani Italiane lehnt sich an die römischen Grundsätze für die Erziehung der Frauen an: Schaffung der Hausfrau und der Mutter des Soldaten. Diese Aufgabe wird gelöst durch eine gesunde körperliche und sportliche Ausbildung und eine sorgfältige moralische und Familienausbildung.

Was die körperliche Erziehung der Piccole und Giovani Italiane anbetrifft, die in Geschwader, Manipeln und Centurien gegliedert von ihren Vorgesetzten bei den gymnastischen und sportlichen Uebungen, die für ihr Alter besonders passen, kommandiert werden, so wird natürlich die schuldige Rücksicht genommen, auf das, was sie erreichen können und auf ihr künftiges Leben als Frauen und Mütter. Die körperliche Ausbildung der Piccole und Giovani Italiane erfolgt in fröhlichen Versammlungen und gipfelt in erfreulichen Wettspielen: Skilauf, Tennisspiel, rhythmische Gymnastik, Uebungen, die vervollständigt werden durch Ausflüge, kleine Reisen usw.

Die moralische Erziehung und die Vorbereitung auf das Familienleben erfolgt durch Kurse über häusliche Wirtschaft, Kindererziehung, gute Hauspflege, Hygiene und Hilfe bei Unglücksfällen, mit besonderer Berücksichtigung von ärztlicher Hilfe in der Familie — Kurse die immer vervollständigt werden durch praktische Uebungen und Belehrung von Anfängern. Diese Vorbereitung der jungen Mädchen auf ihre Sendung in der Familie wird durchaus geleitet von hohen moralischen Gesichtspunkten und ist erfüllt von lebendiger und begeisterter Teilnahme am Leben der Nation. Und damit diese Teilnahme klar und bewusst werde, werden in geeigneten, bebilderten Vorträgen und kinematographischen Lehrkursen unsere jungen Mädchen mit den Ruhmestaten unseres Vaterlandes, seinen Eroberungen auf dem Gebiet der politischen Geschichte wie auf dem der Arbeit und der Industrie und schliesslich seinem Aufstieg zur Weltgeltung unter der Führung und der unbeugsamen Herrschaft des Willens des DUCE bekannt gemacht. Damit diese zarte und komplizierte erzieherische Sendung von geeigneten Lehrkräften erfüllt werde, hat die Opera Nazionale Balilla, die Accademia Femminile Fascista di Educazione Fisica (Weibliche faschistische Akademie für körperliche Erziehung) in Orvieto errichtet. In dieser Akademie, deren normaler Kurs zwei Jahre dauert, erhalten die Schülerinnen, die schon einen Studientitel an den höheren Mittelschulen erlangt haben müssen, eine sorgfältige körperliche Erziehung, die alle für Frauen geeigneten Erholungen einschliesst wie Ski und Schlittschuhlauf auf dem Eis und werden geschult alle Aufgaben zu lösen, welche die Aufstellung und Ausbildung der weiblichen Organisation betreffen, sowohl durch Vorlesungen über Pädagogik, faschistische Kultur, Sprachen, Kindererziehung, Hygiene als auch durch vollständige Kurse körperlicher Erziehung.

Die Organisation der Giovani Fasciste — ergänzt durch die des Gruppo Universitario Fascista Femminile — setzt das von den Piccole Italiane begonnene Werk der Vorbereitung, das durch die

Giovani Italiane weiter entwickelt wurde, fort, verstärkt es und ergänzt es, indem sie ihr Hauptaugenmerk darauf richtet die Giovani Fasciste künftig zu einer guten Ehegattin und Mutter auszubilden. Somit wurden für die Giovani Fasciste Kurse und praktische Uebungen in Kindererziehung, ärztlicher Hilfeleistung, richtiger Hauspflege, weiblichen Arbeiten, angewandter Kunst usw. eingerichtet. Und ferner, da der Kampf ums Dasein für viele dieser jungen, in Verbände gegliederten Mädchen ein Problem ist, hat die Regierung auch die Berufsvorbereitung der Giovani Fasciste ins Auge gefasst und Kurse für Kindergärtnerinnen, fremde Sprachen, Schreibmaschinenarbeit, Stenographie für Angestellte, Kurse für weibliche Hausindustrie, Arbeiterinnen, Handwerkerinnen usw. eingerichtet. Diese strenge und wohldisziplinierte Vorbeitung hat auch ihre heiteren Seiten in der sportlichen Erziehung, die an keiner Stelle vernachlässigt wird und vor allem im Gruppo Universitario Fascista durch Wettspiele, Ausflüge und belehrende Reisen usw. besonders betont wird.

Die Giovane Fascista wird auf diese Weise von der Regierung auf ihr Familien- und Berufsleben vorbereitet durch ein grosses Bildungswerk, das beherrscht wird durch die klare und deutliche Vorstellung der Sendung der Frau im Haus und in der Gesellschaft. Um die jungen Mädchen darauf vorzubereiten diese äusserst feine, gesellschaftliche und menschliche und hervorragend weibliche Aufgabe zu lösen, lassen die faschistischen Frauen die Giovani Fasciste an allen wohltätigen Einrichtungen der Regierung, besonders an denen, die der Mutterschaft und der Kindheit gewidmet sind, teilnehmen Auf diese Weise erblühen im Herzen der jungen Mädchen ihre besten Gefühle, weil sie sich der menschlichen Leiden bewusst werden und die hochherzigen Bemühungen sehen, die Leiden zu erleichtern. Da sehen wir denn Giovani Fasciste am Werk wie sie die Aussteuer für arme Mütter und für solche, die aus dem Ausland in die Heimat zurückkehren, herstellen; wie sie bei den Einrichtungen des Fürsorgewesens helfen: Einrichtung von Kindergärten und Kinderasylen, Tag der Mutter und des Kindes, weisse Schleife an der Wiege, Waisenfürsorge. Das ist ein ganzer Blütenstrauss des Guten, der im Herzen der faschistischen jungen Mädchen erblüht und Trost und Licht bringt in die Herzen der vom Schmerz geprüften, unglücklichsten Frauen und der unglücklichen, unschuldigen Kindlein.



Bevor sie heiraten und liebevolle Mütter werden, werden die jungen Italienerinnen auch im Sport unterrichtet. Hier sieht man sie beim Wintersport und beim Bogenschiessen.

DIE FASCHISTISCHE REGIERUNG FÜR HÖ

Sollte man die von der Regierung geleistete Arbeit auf dem Gebiet der Bildung — der Volksbildung, der wissenschaftlichen, der künstlerischen, der Schul- und Universitätsbildung — erschöpfend behandeln, dann würde ein dickes Buch nicht genügen: so gross ist auch auf diesem Gebiet die Masse der Arbeit, die seit 1922 bis auf den heutigen Tag geleistet wurde.

Wir werden uns deshalb darauf beschränken, hier nur ganz kurz die bedeutenderen Neugründungen zu erwähnen.

Von den eigenartigen Anstalten, die die Regierung geschaffen hat, sind vor allem zwei zu erwähnen: die königlich italienische Akademie und das Istituto Nazionale Fascista di Cultura.

Die erste entstand 1929 mit dem Zweck « die Bewegung des italienischen Geisteslebens auf dem Gebiet der Wissenschaften, der Literatur und Kunst gleichmässig zu fördern, wobei der rein nationale Charakter gemäss dem Genius und der Ueberlieferung der Rasse gewahrt bleiben und deren wachsender Einfluss über die Grenzen des Staates hinaus begünstigt werden sollte ». Dadurch hat sie dem Faschismus die Möglichkeit gegeben das Problem der höheren Bildung ins Auge zu fassen und in seinem vollen Umfang zu lösen.

Die Akademie hat ihren Sitz in der Villa Farnesina, einem Kleinod der italienischen Renaissancearchitektur, das kein Besucher Roms, hätte er auch noch so wenig Sinn für die Schönheiten der Urbs zu besuchen und zu bewundern versäumt. Als höchstes Forum im Kultur- und Kunstleben der Nation wirkt die königlich italienische Akademie in ihr und auf sie, indem sie den Unter-



Der « Carro di Tespi » die Wanderbühne, die ihre Zelte und ihre Bühne, bald in dieser, bald in jener Stadt aufschlägt, die genialste und typischste faschistische Veranstaltung zur Hebung der Volkskultur

HERE BILDUNG UND FÜR VOLKSBILDUNG



nehmungsgeist anregt und ermuntert und die grössten und feinsten Schätze des Volks, nämlich die Geistesschätze weise verwaltet. Die Ausländer mag es besonders interessieren, dass die italienische Akademie mit den Mitteln, welche die Volta-Stiftung freigebig gewährt, alljährlich hervorragende Persönlichkeiten des Auslands und Italiens einlädt, ein für Wissenschaft oder Kunst besonders wichtiges Thema zu erörtern. Die internationalen Volta-Kongresse haben im Lauf der vier Jahre, seit denen sie stattfinden, bereits einen grossen und wohlverdienten Ruf erworben.

Um nun bei den Akademieen zu bleiben, ist wohl hier der Ort die ausländischen Akademieen oder Institute zu erwähnen, denen Rom Gastfreundschaft gewährt: die französische Akademie in Villa Medici auf dem Pincio, die spanische Akademie in San Pietro a Montorio, die britannische Akademie, die deutsche Akademie, die rumänische, die ungarische, die amerikanische usw. usw.

Alle diese ausländischen Akademieen und Schulen sind zu verschiedenen Zeiten entstanden. Die jüngste ist die ägyptische. Aber während alle in früheren Jahren ein Einzeldasein führten, wurden sie von der faschistischen Regierung zu gemeinsamer Arbeit und zum Kulturaustausch mit ähnlichen italienischen Instituten eingeladen und ihre Tätigkeit zu verdoppeln aufgefordert.

* * *

Was die Einrichtungen betrifft, welche die Regierung zur Hebung der Volksbildung geschaffen hat, so gebührt der Opera

Nazionale Dopolavoro eine hervorragende Stelle, eben weil diese Einrichtung « zum Volk gehen will, um es zu erziehen und physisch und moralisch zu heben und zu bessern ».

Zu den typischen Mitteln der Tätigkeit der O. N. D. auf dem Gebiet der künstlerischen Erziehung soll die Schauspieltätigkeit und der « Thespiskarren » hier erwähnt werden.

Die « Thespiskarren » sind ihrem Wesen nach bewegliche Theater, die nach Gebieten gebracht werden, die sonst diese Art von Veranstaltungen nicht zu sehen bekommen und die mit ihren Mitteln, ihren Schauspielern und ihrem Repertoire, welche demjenigen der Theater der Grosstädte ebenbürtig sind, Schauspiele und Opern aufführen, die weder verfälscht noch minderwertig sind.

Eine Neuschöpfung, welche die volle Gunst des römischen Publikums gefunden hat, sind die Orchesterkonzerte im Freien, in der majestätischen und grossräumigen Maxentiusbasilika innerhalb des stimmungsvollen Rahmens des Palatins und des Kolosseums. Sie wurden von der Accademia di Santa Cecilia und vom Governatorato di Roma zusammen mit dem Orchester des Augusteums ins Leben gerufen.

Da wir gerade bei dem Thema Musik im Freien sind, ist es recht und billig an die Freilichtaufführungen von Fiume, Abbazia und Noto (in der Provinz von Syrakus), in Catania und in Florenz zu erinnern, sowie an die wahrhaft grossartigen in der Arena von Verona, bei denen Achtung gebietende Massen und gefeierte Künstler von Weltruf mitwirken.

Was die Veranstaltungen im Freien betrifft, so können wir nicht umhin auf die Wiederausgrabung des Gioco del Calcio in costume (Fussballspiel in Kostümen) in Florenz, das Paliorennen in Siena, das Sarazenenstechen in Arezzo und die Aufführungen in Florenz im Giardino Boboli hinzuweisen.

Unter den fördernden Massnahmen zur Bildung der Massen, müssen die Schöpfung eines Ente Radio Rurale sowie die Sonntagsplaudereien über landwirtschaftliche Themen besonders erwähnt werden. Sie werden von landwirtschaftlichen Fachleuten gehalten. In dieselbe Ideenfolge gehört « Das Fest des Buches », das in allen grossen Städten zur Förderung der intellektuellen Produktion abgehalten wird. Erwähnen wir noch die « Treni popolari » und den « Sabato Fascista », dann entfernen wir uns keineswegs aus dem Gebiet der lehrhaften und erziehlichen Massregeln.

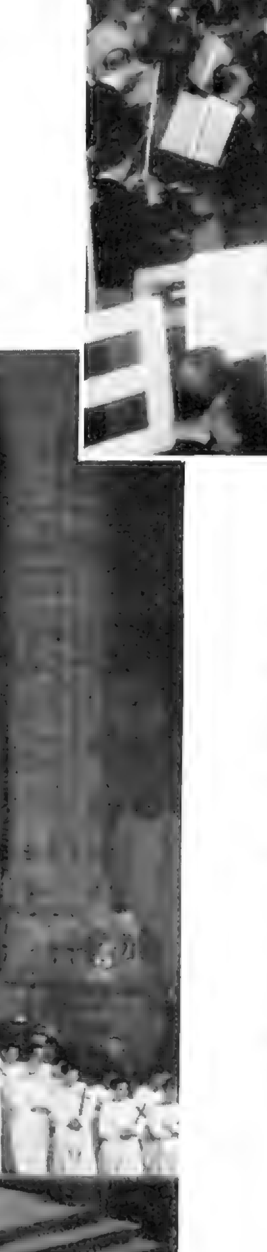
Dank den ersteren kann das ganze Volk zu lächerlich geringen Kosten Italien von einem Ende bis zum andern bereisen. Die Reise von Rom nach Venedig, hin und zurück, kostet kaum 48 Lire; Hin- und Rückfahrt nach Neapel von Rom 18 Lire, von Rom nach Messina mit dem Recht eines 48 stündigen Aufenthalts kostet 45 Lire und in diesem Stil geht es weiter! Man ist versucht sich zu fragen, ob es denn wirklich noch Leute gibt, die es vorziehen am Sonntag in ihren vier Wänden, in ihrer Stadt oder auf ihrem Dorf eingemauert zu bleiben und nicht lieber die Gelegenheit benutzen, welche die Regierung für Alle erreichbar ihnen bietet, auch den letzten Zipfel des vaterländischen Bodens kennen zu lernen.

Was den « Sabato Fascista » beriff, so ist es seine besondere Aufgabe das Volk politisch und sportlich zu bilden.

Er ist somit von Grund aus verschieden von dem was man in andern Ländern



Vorstellung auf Piazza della Signoria in Florenz.



Symponiekonzerte in der

als Halbfeiertag am letzten Tag der Woche versteht.

Einerseits verbürgt er die völlige Sonntagsruhe, andrerseits entzieht er die arbeitenden Massen ihrer Beschäftigung am Samstag, um sie zur Verfügung der Organisationen der Regierung zu stellen.

Und das Ziel dieser Regierung ist, wie wir eben schon gesagt haben, die politische und sportliche Ausbildung der Nation. Das ist in den Hauptpunkten das ungeheure Werk, welches der Duce verschiedenen Instituten zur Förderung der höheren Kultur und der moralischen und kulturellen Hebung der Massen zuweisen wollte. Und dabei haben wir noch nicht einmal die gewaltige Tätigkeit der Regierung auf dem Gebiet der Universität, der mittleren und Elementarschulen berührt.

Die faschistische Regierung hat vermöge der Mittel, die ihr zur Verfügung stehen, gleichlaufend mit ihrem hohen Erziehungswerk ein solches für die Belehrung des Volkes vollbracht.

Die Kultur des italienischen Volkes hat daraus Nutzen gezogen, während Wissenschaft und Kunst im faschistischen Staat einen Förderer und Mäzen fanden, der ebenso wachsam, als hochherzig und erleuchtet ist.



Klassische Vorstellungen im griechischen Theater in Syrakus



Maxentius- basilika in Rom

Klassische Tänze während einer Vorstellung im griechischen Theater in Syrakus.





Benito Mussolini, Regierungschef und DUCE des Faschismus ist der erste Flieger Italiens. Hier hat ihn der Photograph überrascht, während er sein dreimotoriges Flugzeug steuert.

« ... die Hoffnungen des italienischen Flugwesens werden nicht zu Schanden kommen...

Unser Flügel, der heute sich wieder zu seinem Flug erhebt, wird nicht mehr gebrochen werden.

Ich nehme dafür die formelle und feierliche Verantwortung als Flieger und als Chef der italienischen Regierung ».

MUSSOLINI

Der Flügel Italiens

Ein Savoia-Marchetti im Flug

Guidonia: der Palazzo Centrale Sperimentale

Nichts ist heute römischer und faschistischer als das italienische Flugwesen in seinem Führer und in seinen Mannschaften, in seinen Theorieen und in seiner gewaltigen Arbeit, in seiner Gefahr und in seinem Triumph.

In den Reihen der blauen italienischen Armee lebt ein Wille, ein Geist, eine Disciplin, die erfüllt sind von Kühnheit und die sich in einem einzigen Willen, in einem einzigen Wort zusammenfassen lassen: Duce.

Benito Mussolini hat gesagt: « Volare necesse ». Das Leben muss gefährlich sein und jeden Tag neu errungen werden, indem man ununterbrochen beweist, dass man bereit ist es wegzuwerfen, wenn es nötig ist ».

Auf die gleiche Weise hat einst Odysseus seine Leute angefeuert, um sie zur tollen Fahrt jenseits der Grenzen der Welt anzutreiben; auf die gleiche Weise antworten die Flieger auf den belebenden Ruf. Die Meere des Orients verfolgten den geschlossenen Flug einer geflügelten italienischen Centurie und der gefahrdräuende atlantische Ozean schleuderte vergeblich seine Drohungen gegen die mutigen Geschwader, die ein junger Condottiere Italo Balbo sicher bis zu den Ufern des fernen Kontinents zu führen wusste.

Der Faschismus hat den italienischen Flügel in den Gesichtspunkt der ganzen Welt gerückt, das dröhnende Lied seiner tausend Motore, die epischen Taten seiner tausend Abenteuer. Die Geschichte des Fortschitts des italienischen Flugwesens in diesem Wirbel von Ueberbietungen lässt sich nicht nach Tagen, lässt sich nicht nach Jahren messen.



Der italienische Luftverkehr. Die Abfahrt des schnellsten 4 motorigen Flugzeugs auf der Linie Rom-Paris.

In dem gleichen Augenblick, wo ein Rekord, eine kühne Heldentat die Aufmerksamkeit aller fliegender Nationen auf sich ziehen und sie begeistern, da ist schon wieder eine neue Tat, ein neues Phänomen aufgetaucht, das jenes in Schatten stellt das sie noch kurz vorher berauschte.

Gelehrte, Flieger und Pioniere haben die faustische Beschwörung getötet: es ist nicht mehr der fliehende Augenblick, den man zum Verweilen bringen möchte, es ist immer der folgende Augenblick, den man erreichen will. In diesem kühnen Wettlauf nach der Vollkommenheit vereinigt das italienische Flugwesen in sich alle Versuche ein kühner und vollkommener Flügel zu werden. Alltäglich schwindet ein Rekord dahin. Alltäglich verschlingen phantastische Rennen im blauen Raum Höhen und Entfernungen und man möchte glauben im Dröhnen eines Motors wäre das Weltall enthalten.

Die ganze Welt hat mit Aufmerksamkeit die Unternehmung der kulturellen und materiellen und geistigen Fliegertaten des italienischen Flügels verfolgt. Italo Balbos Luftkreuzfahrt ist eines der reinsten und höchsten Symbole des Italiens Mussolinis geblieben; denn sie hat klar gezeigt, zu welchem Grad von Spannung und Möglichkeiten die italienische Seele gelangte.

Der Weltprimat an reiner Schnelligkeit, den Francesco Agello an sich gerissen hat, der Ehrenpokal « Blériot », den Pietro Scapinelli gewann, der Ehrenpokal « Bibescu », den Baldi und Buffa eroberten und alle internationalen « Rekords » Donatis, Cassinellis, Zappettas, Niclots, Catarina Negronis, Stoppanis haben das italienische Flugwesen zum fortgeschrittensten auf dem Gebiet der Technik und zum gefeiertsten auf dem Gebiet von Einzelunternehmungen und Kollektivtaten gemacht.

Das sind Triumphe ohne Gleichen, die in die Geschichte eingehen unter dem Namen des Chefs, der sie inspiriert hat. Sie bekunden Schönheit von Opfern, von Ueberbietungen, von Anstrengungen, von Eroberungen, Siege des Menschen über die Elemente, die in der Geschichte leben werden, bis die Welt untergeht, als heroischer Beweis für die Tugend der italienischen Rasse und ihres Flügels.

Man müsste zu sehr ins Einzelne gehen und es würde zu lange dauern, wollte man alle Fliegerschulen und alle italienischen Akademieen aufzählen, in denen die Herzen gestählt und die Flügel für die jungen Adler geschmiedet werden.



Die leistungsfähigen Flugzeuge der italienischen Luftschiffahrt: der Do X mit sechs Motoren

Auch auf diesem Gebiet hat der Flügel Italiens in engster Beziehung mit der Wissenschaft dem Flugwesen seinen Stempel aufgedrückt und hat einen echt italienischen Typus geschaffen.

Der Raum erlaubt uns nicht das imponierende Netz des bürgerlichen Flugdienstes mit der nötigen Ausführlichkeit zu behandeln. Dieses Netz verbindet unser Land mit den grössten Hauptstädten Europas. Es wird wohl genügen, wenn man sagt, dass die italienischen Reisefluglinien für Passagiere Flugunfälle nicht kennen, sie sind mit ganz modernen Apparaten von grosser Mächtigkeit ausgestattet und bieten jeglichen Komfort. Der Reisende geniesst auf ihnen die prachtvollsten Schauspiele, wunderbar zusammengefasst; denn der Flug breitet vor unsern Augen zugleich die Wunder der Natur und eine tausendjährige Geschichte aus.



SPORT

Dass alle Mythen ihre Helden mit dem Schimmer der Phantasie umgeben und dass die ersten Epen, die aus dem Herzen des Volkes emporquellen, deren übermenschliche Taten mit Lobeshymnen preisen, das ist allen Völkern gemeinsam. Aber kein Volk erlebte es wie die Griechen, dass die Schönheit und Kraft durch die Phantasie von Dichtern verhundertfacht wurde und gewissermassen eine Stufenleiter darstellte zwischen den Sterblichen und den Ewigen Göttern des Olympos: die Homerischen Helden, die ihre Muskeln zum Lauf, zum Ringkampf oder zum Speerwerfen anspannen, glänzen gleich unbesieglichen Athleten als Vorbilder einer auf den Sport eingestellten Gesellschaftsordnung, für die eben der Sport die Zu-

sammenfassung von Leistungsfähigkeit und moralischer Ueberlegenheit war.

Das perikleische Zeitalter in Griechenland, welches den Höhepunkt von Kunst und Philosophie bezeichnet, kannte auch im Sportswesen den Höhepunkt des Triumphes in den Olympischen Spielen. Als das Christentum zur Herrschaft kam, wurden sie zwar für Jahrhunderte unterbrochen, aber als das vorige Jahrhundert zu Ende ging, wurden sie wieder aufgenommen und sogar die katholische Kirche segnete deren rituelles Begehen durch eine gesunde Jugend.

Und obwohl das römische Sportleben gleichfalls den





schicksalhaften Niedergang zu spüren bekam, errichtete doch Rom nach der griechischen Zeit Amphitheater, Zirkusse, Thermen, die dem Kult des Körpers geweiht waren wie heute noch die feierlichen Ruinen und die in den Museen unversehrt erhaltenen Statuen beweisen.

In der Renaissancezeit als Italien die Wiedererweckerin der griechisch-römischen Kultur für die ganze Welt war, lebte auch der Kult der körperlichen Erziehung, der seine Krönung fand in der Liebe für die Wettspiele wieder auf. Noch bevor sie in den Strophen der Ritterdichtung und in den Traktaten der Gelehrten (Gerolamo Mercurialis Traktat « De Arte

Der Sport spielt eine grosse Rolle im italienischen Leben. Reiter und Reiterinenr üben sich im Springen und im Rennen; während auf den Sportplätzen das Volk aufmerksam die Boxkämpfe verfolgt.

Italien ist nicht nur das Land der Sonne: prachtvol

Gymnastica ist der vollständigste Band über die Körperkultur seiner Zeit), ihren Ausdruck fanden, gab ihnen die tätige Liebe des Volkes, in Venedig wie in Pisa, in Siena wie in Florenz mit seinen « Pali », seinen « Giostre », seinen « Gioco del Calcio » und « Gioco del Ponte » in einer schimmernden Abwechslung der Kostüme und der Spielregeln neues Leben über welchem die Leidenschaft für den höfischen Kampf schwebte. Dass der Sport wie man ihn heute versteht, mit seinen Reglements und seiner Technik nicht italienischen Ursprungs ist, wissen und anerkennen alle. Es war Thomas Arnold « Headmaster » des Rugby College, der um 1830 bei seinen Zöglingen die sportliche Erziehung praktisch wieder aufnahm war derjenige, der den Sport damit tatsächlich zum Leben neu erweckte.

Dieser verbreitete sich dann gleich einer Epidemie unter der Jugend des ganzen Volkes und bewusst oder nicht, sie inspirierten sich an den gleichen Idealen, die in Athen geboren worden waren und ihren zweiten hellen Tag in der italienischen Renaissance erlebten.

Das Italien des neunzehnten Jahrhunderts glänzte nicht, wie man es nach seiner Vergangenheit er-

Schneefelder bieten die schönsten Wintersportplätze.

warten hätte müssen auf dem Gebiet des modernen Sports. Denn zuerst war es mit jeder Faser seines Wesens darauf bedacht seine Unabhängigkeit zu erobern und sich zu einem Einheitsstaat zu konstituieren. Späterhin war es in aus Büchern geschöpfte Vorurteile verstrickt, welche dem Sport jeden erzieherischen Wert absprachen und schliesslich kam es auf technischem Gebiet in ein Kreuzfeuer zwischen dem englischen Sportwesen und einer Gymnastik, die schwedischen und deutschen Ursprungs war und auf diese Weise blieb es vielen anderen Nationen gegenüber im Hintertreffen.

Allerdings hat einer seiner grössten Schriftsteller, der Minister für Erziehungswesen Francesco De Sanctis schon im Jahre 1878 die Gymnastik als obligatorisch in der Schulen eingeführt. Allerdings hat auch Angiolo Mosso, einer der grössten und genialsten Gelehrten der im Sport angewandten Physiologie einen Weltruf; aber es fehlte eine « Methode » und mehr noch als das der Glaube an den Sport.

Reitkunst und Fechtkunst, die Erbinnen und Fortsetzerinnen einer nie unterbrochenen ritterlichen Tradition schenkten dem vorfaschistischen Italien Siege und Primate bei



Der Fussballsport erregt die Leidenschaft der Sportkreise am stärksten; denn er spielt fast das ganze Jahr über seine Rolle.

den bedeutendsten Wettkämpfen auf der ganzen Welt. Und diesen beiden Sport der höheren Klassen schloss sich bald ein dritter an, welchen das Volk liebte: die Gymnastik. Neben den zahlreichen Namen von Reitern und italienischen Fechtern, die Weltruf haben, muss der Name Braglias genannt werden, der mehr als einmal den olympischen Lorbeer davontrug. Die Kühnheit der Ringkämpfer Gebrüder Raicevich, die des Marathonläufers Dorando Petri, des Skiläufers Sinigaglia, welche den Sportsleuten aller fünf Kontinente bekannt sind, sind Einzelbeispiele für ausserordentliche Athletengestalten, mehr als Resultate einer weit verbreiteten sportlichen Erziehung. Derselbe Gesichtspunkt gilt für die Siege, welche Italiener am Steuer der neuen mechanischen Fortbewegungsmittel auf breitester Basis errangen, auf dem Motorrad, dem Auto und dem Flugzeug.

Auch auf diesem Gebiet knüpfte der Faschismus an eine ruhmreiche Vergangenheit an nach dem Willen und dem persönlichen Beispiel des Duce — der auf jedem Gebiet ein ausübender Sportsman von hohem Grade ist. Er hat den Sport zu einem Erziehungsmittel ersten Ranges für die Jugend gemacht und zu einer heiltätigen Kraft für die Gesundheit, körperliche und moralische Tüchtigkeit der Rasse. Daher kommen die gemeinsamen Siege unserer Athleten, die ihren Höhepunkt fanden bei der letzten Olympiade (in Los Angeles 1932)

wo sie den zweiten Platz in der Klassifizierung der Nationen direkt hinter der einladenden Nation Amerika erhielten und wenn das auch nicht amtlich festgelegt wurde, ist es doch eine beredte und bedeutsame Tatsache.

Das faschistische Italien hat um schnell und wirkungsvoll seine Zwecke auf sportlichem Gebiet zu erreichen, vor allen Dingen das erste Bedürfnis befriedigt: eine entsprechende sportliche Einrichtung. Auf diese Weise wurden auf den Alpen und auf den Apenninen die Einrichtungen für den Wintersport geschaffen und vervielfältigt, Dinge welche die Vergangenheit nicht kannte. Das neue sportliche Zentrum in Sestrières (welches fast wie auf einen Zauberschlag mit seinen grossen Hotels, Schwebebahnen und Sportanlagen entstand), das erneuerte von Cortina d'Ampezzo und wie sie alle heissen, ist eine Gesamtheit von imponierenden Sprungwällen für Ski und schnellen Beförderungsmitteln, die unberührten Schneefelder und Bobbahnen zu erreichen. Aber damit noch nicht genug, ist im Herzen der Abruzzen vor den Toren einer Stadt, die reich ist an reizvollen Kunstschätzen, bei Aquila, ein, vollständiges Zentrum für Wintersport entstanden. Selbst Rom hat, nachdem es sein Meer wieder zur Geltung gebracht hat auf dem Terminillo ein ideales Milieu für den Skisport geschaffen.

Das Bild zu vervollständigen, hat Mailand die Pforten seines ganz modernen Eispalastes eröffnet für die leidenschaftlichen Schlittschuhläufer, während auf den Alpen Klubhütte um Klubhütte, Signaleinrichtungen jeder Art entstanden und jeglicher Komfort geschaffen wurde für die Liebhaber des Bergsports. Italien ist vor allem ein Gebirgsland, aber ins Meer gelegt wie eine Insel und somit musste es neben dem Skisport auch den Schwimmsport pflegen. Da entstanden denn die grossen gedeckten und ungedeckten Schwimmbassins in Turin, in Mailand, in Triest, in Bologna, in Rom, in Neapel, in Aquila, und in fast allen italienischen Städten.

Um die Athletik und den Sport im Allgemeinen praktisch zu üben (ein Fussballplatz ist fast überall das Zentrum solcher Anlagen), wurden die Stadien errichtet, die mit Recht zu den schönsten der ganzen Welt gerechnet werden. Die verschiedensten Städte, kleine und grosse haben sich um die Wette bemüht Stadien zu erbauen, sowie sie in der Renaissance wetteiferten marmorne Kathedralen zu errichten: das Forum Mussolini in Rom, welches vom Stadion der Marmorfiguren beherrscht wird, das Stadion Mussolini in Turin, das Berta von Florenz, das Littoriale in Bologna sind die hervorragendsten Architekturwerke für Sport, die je geschaffen wurden.

Das faschistische Italien besitzt endlich noch besondere Anlagen für einzelne Sportzweige, welche so schön und vollkommen sind wie man es selten antrifft: die Automobilbahn von Monza und die Rennbahn del Littorio in Rom einen Kanal für Regatten beim Wasserflughafen von Mailand, monumentale Stadien für Tennis (in Rom und in Mailand) und eine immer wachsende Zahl von Golfplätzen, welche mit der technischen Vollkommenheit den unvergleichlichen Reiz der wechselnden Landschaftsbilder verbinden.



Mailand: Das Schwimmbassin

Italienis

Traditionelle, malerische, italienische Kostüme.



Seit den ältesten Zeiten hat das italienische Volk in allen Zweigen des Handwerks immer wieder Beweise seiner hervorragenden künstlerischen Fähigkeiten geliefert. Auch heute gibt es in Italien trotz dem gewaltigen Aufschwung der Industrie wohl keinen Rohstoff, der nicht von den geschickten Händen tüchtiger Handwerker bearbeitet würde. Diese bringen in unendlicher Mannigfaltigkeit Gegenstände hervor, die sich wegen ihrer originellen Schönheit und ihres ansprechenden volkstümlichen Charakters auf allen Märkten der Welt grösster Beliebtheit erfreuen.

Besondere Aufmerksamkeit erwecken zunächst die prachtvollen neuen Arbeiten aus geblasenem oder geschmolzenem Glas, die aus den berühmten Werkstätten von Murano stammen. Dort pflegen unübertroffene Meister der Glasbläserkunst, wahre Zauberer des Feuers, liebevoll die alten Traditionen, die heute durch einen frischen Hauch modernen künstlerischen Empfindens belebt sind, so dass sich ihre Erzeugnisse hervorragend zum Schmuck moderner Wohnräume eignen.

Das Gleiche gilt für die Keramik. Diese Keramikarbeiten kommen aus Faenza und Ravenna in der Romagna, aus Bassano und Nove in der Gegend von Vicenza, aus Florenz, Fiesole, Arezzo und Pisa in Toskana, aus Albissola Capo in Ligurien, aus Vietri sul Mare bei Salerno, aus Castelli und Pescara in den Abruzzen sowie aus verschiedenen anderen Teilen der Halbinsel.

Einen wahren Genuss bietet der Anblick der kostbaren Spitzen und Stickereien, die viele Städte Italiens bekanntlich in grosser Mannigfaltigkeit hervorbringen. Wir erinnern nur an die herrlichen Spitzen von Burano, der malerischen kleinen Insel der Lagune von Venedig. Auch die Werkstätten von Florenz, Livorno, Bologna, Cantù, Neapel, Sorrent usw. erzeugen kleine Meisterwerke der Stickereikunst.

Geradezu eine Offenbarung werden die Korallen und geschnittenen Steine aus Torre del Greco sein, dem stillen Städtchen am Golf von Neapel, dessen Handwerker einen neuen Beweis ihres unerreichbaren Könnens zu geben imstande sind.

Sie zeigen eine Reihe von Gegenständen in einem vorzüglichen modernen Geschmack, die nicht das geringste mit dem langst überlebtetn Stil ihrer früheren Erzeugnisse zu tun haben.

ches Kunsthandwerk

Sehr beachtenswert sind auch die originellen Holzschnitzereien aus Val Gardena und die schönen, in modernen Linien gehaltenen Möbel aus der Brianza und der Gegend von Como, aus Toskana, der Emilia und Venetien.

Viel bewundert sind die hausgewebtn Stoffe aus Umbrien und Latium, die charakteristischen bedruckten Stoffe aus der Romagna, die handgeknüpften Teppiche aus Nervi, Veroli, Genua, Sondrio, Prato, Rom und Città di Castello, die prächtigen Silberschmiedearbeiten aus Mailand, Bologna und Florenz sowie viele andere interessante Arbeiten aus Leder, Alabaster, Onyx, Schmiedeeisen usw. Der beschränkte Raum dieser Zeitschrift verbietet es uns, näher auf alle die verschiedenen Erzeugnisse des italienischen Kunsthandwerks einzugehen, die den Beifall der Fachleute und des grossen Publikums allezeit finden.

Wie gerne würden wir noch des Längeren und des Breiteren über die Fülle des Kunsthandwerks reden, das auf den verschiedensten Gebieten wahre Meisterwerke, die das Entzücken der Kenner bilden, hervorgebracht hat, aber leider zwingt uns der Raum uns kurz zu fassen. Uebrigens wird dem Touristen allenthalben Gelegenheit geboten unser Kunsthandwerk zu bewundern; denn Austellungen finden in den verschiedensten italienischen Städten statt und dort wird stets das Beste gezeigt, was unsere nationale Produktion zu bieten hat.

Immerhin dürfte dieser kurze Hinweis genügen, um einen wenn auch schwachen Begriff von dem hohen Wert der modernen Erzeugnisse des italienischen Kunstandwerks zu geben Unser Kunsthandwerk ist sich immer seiner Tradition bewusst geblieben und hat die hohen Ahnen geehrt, von



denen es abstammt. Aber ihr Genie und ihre Erfindungskraft blieb stets lebendig und unsere Handwerker verstanden es immer, das altererbte Gut im wahrhaft modernen Sinn neu umzugestalten. Neue Formen wurden erfunden, die dem heutigen Geschmack entsprechen und wir haben allen Grund uns der Hoffnung hinzugeben, dass der Strom der Erfindung auch in Zukunft nicht verebbt.

HOTELGUTSCHEINE....

Hier sind die Hotel- und die Benzingutscheine im Faksimile wiedergegeben.

Sie stellen zwei neue, wichtige Vergünstigung dar, die Italien den ausländischen Reisenden gewährt.

Beide Typen von Gutscheinen sind eng aneinander gebunden, da die Benzingutscheine ausschliesslich Inhabern von Hotelgutscheinen ausgehändigt werden.

Die Hotelgutscheine kann jeder Reisende erstehen, der sich nach Italien begibt. Sie werden von der Federazione Nazionale Fascista Alberghi e Turismo ausgegeben.

Der Verkauf dieser Gutscheine findet ausschliesslich im Ausland durch Vermittlung der grossen Reiseagenturen statt, an die sich der Tourist zu wenden hat.

Diese Gutscheine sind durchaus nicht an irgend eine vorher festgelegte Reiseroute gebunden. Der Tourist bewahrt also seine volle Freiheit Italien zu bereisen, wie es ihm beliebt. Die Liste der zahlreichen Hotels, welche Gutscheine entgegennehmen, ist in einem Vademecum-Heft veröffentlich, das dem Touristen im Augenblick, wo er die Gutscheine erwirbt, ausgehändigt wird.

Diese Gutscheine können allen Ansprüchen entsprechen, da die Hotels in fünf Klassen eingeteilt sind, von der Luxusklasse angefangen bis zur fünften Kategorie, welche bescheidene, aber durchaus anständige Hotels umfasst. Der Preis der Gutscheine



FEDERAZIONE NAZIONALE FASCISTA ALBERGHI E TURISMO
BUONO D'ALBERGO
LIT. 25
GRUPPO D
000000
GLI ALBERGHI INDICATI NELLA LISTA UFFICIALE DELLA F.N.F.A.T. FORNIRANNO PER IL PRESENTE BUONO
UNA GIORNATA DI MEZZA PENSIONE (CAMERA SENZA BAGNO)
COMPRESO SERVIZIO, RISCALDAMENTO E CORRISPETTIVO IMPOSTE
al Sig.
Portatore
AGENZIA DI VIAGGIO VENDITRICE
FEDERAZ. NAZ. FASCISTA ALBERGHI E TURISMO - ROMA
IL PRESIDENTE
ITALIA
FACSIMILE

FEDERAZIONE NAZIONALE FASCISTA ALBERGHI E TURISMO
TAGLIANDO DI CONTROLLO
Gruppo D
000000

FEDERAZIONE NAZIONALE FASCISTA ALBERGHI E TURISMO
BUONO D'ALBERGO
000000
LIT. 45
GRUPPO B
GLI ALBERGHI INDICATI NELLA LISTA UFFICIALE DELLA F.N.F.A.T. FORNIRANNO PER IL PRESENTE BUONO
UNA GIORNATA DI MEZZA PENSIONE (CAMERA CON BAGNO)
COMPRESO SERVIZIO, RISCALDAMENTO E CORRISPETTIVO IMPOSTE
al Sig.
Portatore
AGENZIA DI VIAGGIO VENDITRICE
FEDERAZ. NAZ. FASCISTA ALBERGHI E TURISMO - ROMA
IL PRESIDENTE
ITALIA
FACSIMILE

FEDERAZIONE NAZIONALE FASCISTA ALBERGHI E TURISMO
TAGLIANDO DI CONTROLLO
Gruppo B
000000



FEDERAZIONE NAZIONALE FASCISTA ALBERGHI E TURISMO
BUONO D'ALBERGO
LIT. 80
000000
GRUPPO S
GLI ALBERGHI INDICATI NELLA LISTA UFFICIALE DELLA F.N.F.A.T. FORNIRANNO PER IL PRESENTE BUONO
UNA GIORNATA DI PENSIONE INTERA (CAMERA CON BAGNO)
COMPRESO SERVIZIO, RISCALDAMENTO E CORRISPETTIVO IMPOSTE
al Sig.
Portatore
AGENZIA DI VIAGGIO VENDITRICE
FEDERAZ. NAZ. FASCISTA ALBERGHI E TURISMO - ROMA
IL PRESIDENTE
ITALIA
FACSIMILE

CONTROLLO
Gruppo S
000000

entspricht dem geringsten Preis, welchen jedes Hotel von seiner Kundschaft im Allgemeinen verlangt.

Der Hotelgutschein gibt dem Touristen Anspruch auf eine vollständige oder halbe Tagespension zum Mindestpreis, in einem Hotel derjenigen Kathegorie, die ihm am meisten zusagt.

Die Extras sind nicht einbegriffen. Es wird nachdrücklich darauf hingewiesen, dass der Erweb von Hotelgutscheinen **den** Touristen nicht zwingt in derjenigen Hotelkategorie zu bleiben, die er sich anfangs ausgesucht hat. Denn der gleiche Gutschein erlaubt ihm in ein anderes Hotel höherer oder niederer Klasse umzuziehen, wobei er nur die Differenz zwischen beiden Preisen nachzuzahlen hat beziehungsweise sich rückvergüten lassen kann, eine Differenz die er mit Hilfe seines Vademecum-Hefts ganz genau vorher berechnen kann. Ein Hotelgutschein welcher **nicht** während der Reise benutzt wurde, wird von der verkaufenden Reiseagentur rückvergütet, wobei nur eine Kleinigkeit für allgemeine Unkosten abgezogen wird.



Denn der Automobilfahrer, der sich mit seinem eigenen Wagen nach Italien begibt und im Besitz von Hotelgutscheinen ist, kann sich **auch** Benzingutscheine geben lassen, eine Vergünstigung **von sehr** grosser Tragweite.

Die Benzingutscheine werden in Abschnit-

.UND BENZINGUTSCHEINE

ten ausgegeben, deren jeder ungeteilt zur Entnahme von je zehn Litern Benzin berechtigt. Sie werden nur solchen Touristen ausgehändigt, die einen eigenen Wagen besitzen und zwar zwei Benzingutscheine auf jeden Hotelgutschein. Sie sind bei besonderen Büros des Ente Nazionale Industrie Turistiche an allen Grenzübergängen erhältlich
Der Preis der Benzingutscheine ist veränderlich, je nach der Dauer des Aufenthaltes des Touristen in Italien.
Dauert sein Aufenthalt weniger als 15 Tage, dann werden die Benzingutscheine von der Ausgabestelle zu einem Preis abgegeben, von dem 40% vom Betrag der Verkaufsteuer des Benzins abgezogen sind.

ENTE NAZIONALE INDUSTRIE TURISTICHE
ROMA · VIA VITTORIO VENETO · ROMA
SERIE A
N. 000000 UFFICIO DI
BUONO PRELEVAMENTO BENZINA
AGIP · VICTORIA - SHELL · STANDARD
FAC-SIMILE
UFFICIO
N. 000000
SERIE A
BUONO 10 LITRI BENZINA
AGIP·VICTORIA - SHELL - STANDARD

ENTE NAZIONALE INDUSTRIE TURISTICHE
ROMA · VIA VITTORIO VENETO · ROMA
SERIE B
N. 000000 UFFICIO DI
BUONO PRELEVAMENTO BENZINA
AGIP · VICTORIA - SHELL · STANDARD
Prelevato a
MACCHINA
NORME CONTRO I TRASGRESSORI
FAC-SIMILE
UFFICIO
SERIE B
N. 000000
BUONO 10 LITRI BENZINA
AGIP·VICTORIA - SHELL - STANDARD

Für den Fall, dass der Aufenthalt länger als 15 Tage dauert, aber das Maximum von 90 Tagen nicht überschreitet, geniessen die Benzingutscheine einen Abschlag von 80% auf besagte Verkaufsteuer.

Die Gutscheine gewährleisten das Recht die Menge Benzin, deren man bedarf, in dem oben angegebenen Umfang, bei den Tankstellen der Firmen AGIP VICTORIA, SHELL, STANDARD zu entnehmen, ohne irgend eine weitere besondere Ausgabe in bar.

Für den Fall dass ein Automobilfahrer wünscht sich mit Superbrennstoffen zu verproviantieren anstatt mit dem gewöhnlichen Benzin, dann braucht er nur seinen Gutschein abzuliefern und der Tankstelle einen Aufschlag von 2 Liren auf je zehn Liter Supercarburanti nachzuzahlen.

Die Benzingutscheine, die nicht verwendet wurden, werden dem Touristen unter der Bedigung rückvergütet, dass er die Aufenthaltszeit, welche er bei seiner Einreise ins Königreich Italien angegeben, wirklich dort verlebt hat.

Die Handhabung der Hotel- und Benzingutscheine unterliegt einer besonderen Ueberwachung durch die italienischen touristischen Behörden. Aus diesem Grunde muss jede Beschwerde über deren Handhabung dem Ministero per la Stampa e la Propaganda, Direzione Generale per il Turismo, Via Vittorio Veneto 56 - Roma eingereicht werden.





HAUPTEREIGNISSE IM OKTOBER

ASSISI

1. - 5. Feste zu Ehren des Heiligen Franziskus.

4. Jahrestag des Todes des Heiligen. Feierlicher Gottesdienst und Prozession mit den Reliquien des Heiligen. Funktion des « Transito » in der Portiuncula, während der das « Voce mea » und der Sonnengesang gesungen werden.

BOLOGNA

1.-31. Internationale Schau des medizinischen Buchs. Aerztetreffen und Aerztekongress. Ausstellung für Sanitätswesen.

Opernsaison im Teatro Comunale, vom 28 Oktober bis 2. Hälfte November.

V. Internationale Ausstellung des faschistischen Syndikats der Emilia und Romagna für schöne Künste, vom 28 Oktober bis 28. Dezember.

Trabrennen vom 6. Oktober bis Dezember.

BRIONI

Jagdsaison - Hasen - Fasanen - Damwild - Hirsche - Rehe - Oktober bis Dezember.

MERAN

5. - 13. Traubenwoche
Fest der Meraner Weinlese. Obstmarkt.

13. Allegorischer Wein und Traubenaufzug.

20. Grosser Preis von Merano. Ziehung der Pferderennen-Lotterie.

Operetten- und Opernsaison.

MAILAND

Windhundrennen, September bis März.

12.-28. Internationaler Salon für Flugwesen.

Pferderennen in San Siro vom September bis November.

13. - III. Ehrenpokal der Prinzessin von Piemont - Internationales Automobil-Rennen auf der Rundstrecke von Neapel.

PARMA

Correggio-Ausstellung vom 21. April bis 28. Oktober.

ROM

Internationaler « Volta » - Kongress, veranstaltet von der königlich italienischen Akademie.

« Hohe Geschwindigkeiten im Flugwesen » vom 30. September bis 6. Oktober.

Pferderennen auf der Bahn Capannelle vom 22. September bis 24. November.

6.-16. Criterium di Roma - Schnelligkeitsrennen für Automobile.

28. Einweihung der Universitätsstadt.

28. Grosser Preis der internationalen « Unione Ciclistica » in Rom.

TURIN

Nationale Modeschau vom 22. September bis 7. Oktober.

Metallurgische und Mechanische Ausstellung vom 15. September bis 15 Oktober.

VENEDIG

Internationale Tizianausstellung vom 25 April bis 6. November.

HAUPTEREIGNISSE IM NOVEMBER

BRIONI

Jagdsaison - Hasen, Fasane, Damwild, Hirsche und Rehe. Oktober bis Dezember.

MAILAND

Windhundrennen, jeden Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag vom September bis März.

Internationale Chrysanthemum - Ausstellung vom 31. Oktober bis 4. November.

9. bis 20. Internationaler Automobilsalon.

Pferderennen in San Siro, September bis November.

Trabrennen vom 17. November bis 29. Dezember.

2. bis 9. Traditionelle Allerseelenmesse.

ROM

Beginn der Konzertaison: Symphoniekonzerte im Augusteo; Kammermusik in der königlichen Accademia di Santa Cecilia: Mitte November bis Ende April.

Beginn der Konzertsaison in der königlichen Accademia Filarmonica Romana, Mitte November bis Ende April.

Pferderennen auf der Bahn der Capannelle. September bis November.

2. Allerseelen - Alle Gräber in der Peterskirche werden mit brennenden Wachskerzen beleuchtet.

5. Seelenmesse für die verstorbenen Kardinäle in der Capella Sistina in Gegenwart des Papstes, der die Absolution erteilt.

Trabrennen vom 19. November bis 31. Dezember.

22. Fest der heiligen Cäcilie. Kirchliche Feier in der Kirche der Heiligen in Trastevere, die über dem Wohnhaus der Heiligen erbaut ist. Besuch der Krypta und der Ruinen des genannten Hauses, das in allen zugänglichen Teilen wieder hergestellt ist.

23. Fest des heiligen Papstes und Märtyrers Klemens I. Die Kirche San Clemente wird besonders von den Slawen verehrt zur Erinnerung an den heiligen Zyrillus, der den Leichnam des kl. Klemens nach der Kirche brachte, wo er heute noch ruht. Der Besuch der Unterkirche ist von grossem Interesse.



Aufbruch zur uchs jagd bei Divino Amore

VENEDIG

Tizianausstellung vom 25. April bis 6. Oktober.

21. Festa der Madonna della Salute, zur Erinnerung an die Befreiung der Stadt von der Pest im Jahre 1631. Auf der Schiffbrücke, die eigens für das Fest dieser Tages gebaut wird, überschreiten die Gläubigen den Canal Grande an seiner breiten Stelle, um in der Kirche S. Maria della Salute ihre Andacht zu verrichten.

Der Golfplatz an der Acquasanta in der römischen Campagna



FAHRKARTEN

SÜDLICH VON DEN ALPEN

220 Rundfahrten, entsprechend den klassischen Routen, welche ausländische Touristen zu wählen pflegen.

I^TES BEISPIEL EINER RUNDFAHRT

SERIE G. 4

1 Kl.	2 Kl.	3 Kl.
lire	lire	lire
483,25	325,85	191,90



SERIE G. 4
Normale Route

Der Reisende kann die kürzeste Strecke zwischen zwei Punkten der normalen Route wählen.

FAHRKARTEN

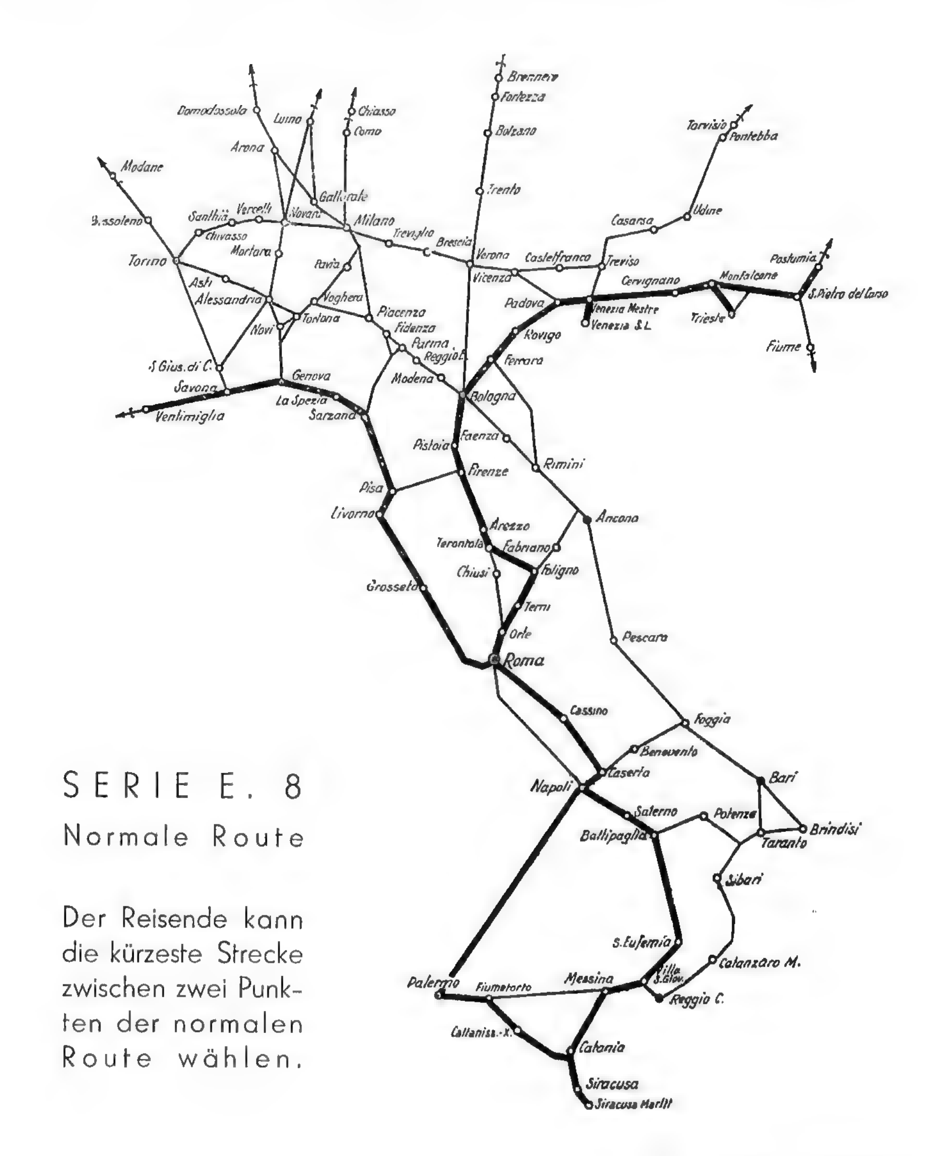
SÜDLICH VON DEN ALPEN

220 Rundfahrten, entsprechend den klassischen Routen, welche ausländische Touristen zu wählen pflegen.

II^TES BEISPIEL EINER RUNDFAHRT

SERIE E. 8

1 Kl.	2 Kl.	3 Kl.
lire	lire	lire
740,30	501,60	281,—



SERIE E. 8
Normale Route

Der Reisende kann die kürzeste Strecke zwischen zwei Punkten der normalen Route wählen.

LUIGI FREDDI, direttore responsabile

PIZZI & PIZIO - MILANO-ROMA

Alle Auskünfte über Reisen und Aufenthalt in Italien erteilen

die Vertretungen sowie die Auskunfts-Büros der ENIT:

AEGYPTEN	Kairo	Rue Kasr el Nil 35
ARGENTINIEN	Buenos Aires	Florida 585
AUSTRALIEN	Sydney ...	Margaret Street 58
BELGIEN	Brüssel	10 Place Royale
CHILE	Santiago ...	Post Box 3607
DÄNEMARK	Kopenhagen .	Comm. G. Silvestri Amaliegade 21
DEUTSCHLAND	Berlin	Französische Strasse 47
ENGLAND	London SW1 .	16 Waterloo Place Regent Street
	Glasgow ...	14 Park Circus
FRANKREICH	Paris	49 Avenue de l'Opéra
	Nizza	72 Bd Gambetta
	Lyon	34 Rue Dubois
GRIECHENLAND	Athen	Kratinou 5
NIEDERLANDE	Amsterdam .	Prinsengracht 707
NORWEGEN	Oslo	Cav. G. Conti Incognitogate 5
OESTERREICH	Wien 1	Kärntnerstrasse 25
SCHWEDEN	Stockholm ..	Grand Hôtel
SCHWEIZ	Zürich	Bahnhofstrasse 51
SPANIEN	Madrid	Casa d'Italia - Calle Valverde 34
TSCHECHOSLOWAKEI	Prag	Jungmannova Trida 41
TÜRKEI	Istambul ...	(Beyoglu) Casa d'Italia - Tepebasi 67
UNGARN	Budapest IV .	Vaczi Utca 4
VEREINIGTE STAATEN VON NORDAMERIKA	New York ..	Palazzo d'Italia - Rockefeller Center 626, 5th Ave
	Chicago ...	333 North Michigan Ave
	San Francisco	604 Montgomery Street


XIV
E.F.
REISELAND
ITALIEN
Printed in Italy by the E.N.I.T.
Italian State Tourist Department

FREMDENVERKEHRS NACHRICHTEN

Rom, Oktober 1935-XIII-XIV

Trotz der Erhöhung des Marktpreises für Benzin, bleibt der Preis für Ausländer unverändert

In der Absicht den Reiseverkehr der Ausländer in Italien mehr und mehr zu fördern, hat es die faschistische Regierung für angezeigt gehalten die Erhöhung der Verkaufssteuer auf Benzin um 100 Lires für den Doppelzentner, die auf Grund des königlichen Decreto Legge vom 28. August 1935-XIII" N.° 1536 verfügt wurde, was 0,72 L. auf den Liter ausmacht, auf ausländische Reisende, die Inhaber von Hotelgutscheinen und Käufer von Benzingutscheinen sind, nicht anzuwenden.

Zur Zeit kostet der Liter Benzin in Italien L. 2.78. Jedoch für Ausländer, die als Inhaber von Hotelgutscheinen der Federazione Nazionale Fascista Alberghi e Turismo in Italien reisen, ist der Benzinpreis L. 1.60 für den Liter, falls sie sich mindestens 15 Tage in Italien aufhalten. Hält sich der Ausländer länger als 15 Tage in Italien auf, dann stellt sich der Benzinpreis bis zu einer Aufenthaltsdauer von 90 Tagen nur auf L. 1.14 Diese Massregel bezeugt aufs Neue die besondere Aufmerksamkeit der faschistischen Regierung für ausländische Reisende.

Der Verkauf sowohl der Hotel-, wie der Benzingutscheine hat schon am 8. des laufenden Monats bei den von der Enit eingerichteten Büros an den Grenzübergängen zu Lande und in den grösseren Seehäfen begonnen.

Die Benzingutscheine können von ausländischen Touristen erworben werden, die Inhaber von Hotelgutscheinen sind und zwar im Verhältnis von je zwei Benzingutscheinen über zehn Liter auf einen Hotelgutschein. (Die Hotelgutscheine, welche die Federazione Nazionale Fascista Alberghi e Turismo ausgibt und die bei allen ausländischen Reiseagenturen erhältlich sind, berechtigen zur Pension in Hotels vom Range, den der Käufer sich auswählen kann, zu einem beträchtlich ermässigten Preis, in welchem überdies der Prozentsatz für Bedienung und die Aufenthaltstaxe eingeschlossen ist).

Die Benzingutscheine berechtigen zu einer Ermässigung des Brennstoffs in einer Höhe, die von der Dauer des Aufenthalts abhängt: das heisst, man geniesst eine Ermässigung von 40 % vom Betrag der Verkaufssteuer wenn man im Bezitz von Hotelgutscheinen von 5 bis 15 Tagen ist. Die Preisermässigung steigt auf 80 %, je Liter, wenn die Zahl der Hotelgutscheine für 15 bis 90 Tage gilt.

Der Tourist, der im Begriff ist mit seiner Maschine italienischen Boden zu betreten und sich bereits in den Besitz von Benzingutscheinen gesetzt hat, muss diese beim Grenzzollamt abstempeln lassen. Von diesem Augenblick an haben die Benzingutscheine die Funktion von vollgültigem Bargeld hinsichtlich der Bezahlung des Brennstoffs bei einer beliebigen der sehr zahlreichen Tankstellen der AGIP, SHELL und STANDARD, die auf sämtlichen italienischen Strassen reichlich vorhanden sind. Das entnommene Benzin muss für die Verproviantierung der gleichen Maschine verwendet werden, auf welche die Gutscheine lauten, die unter keinen Umständen übertragbar sind. Erworbene, aber nicht verwendete Gutscheine werden gegen Einsendung der entsprechenden Abschnitte an die Direzione Generale per il Turismo rückvergütet.

Eingehende Auskunft erteilt die « Direzione Generale per il Turismo », Via Vittorio Veneto 56, Rom.

Besondere Preisermässigungen auf den italienischen Staatsbahnen zu Gunsten von Inhabern von Hotelgutscheinen

Die Verwaltung der italienischen Eisenbahnen hat sich entschlossen sich an den neuen Massregeln zu beteiligen, deren Zweck es ist Reise und Aufenthalt von Ausländern im Königreich zu begünstigen. In diesem Sinn hat sie verfügt, dass Inhaber von Hotelgutscheinen — die von der Federazione Nazionale Fascista Alberghi e Turismo ausgegeben werden — eine besondere Preisermässigung geniessen sollen. Nämlich Reisende, welche im Augenblick wo sie ihr Eisenbahnbillet bei einer ausländischen Reiseagentur lösen, beweisen können, dass sie im Besitz von mindestens 12 Hotelgutscheinen sind, welche einem Aufenthalt im Königreich von mindestens 12 Tagen entsprechen, geniessen « auch bei Einzelreisen eine Ermässigung von 70 % in der ersten Wagenklasse ». In diesem Falle also geben die Reiseagenturen Eisenbahnenbillete erster Klasse zu einem um 70 % ermässigten Tarif aus, nachdem sie eine auf die Hotelgutscheine, die der Billetinhaber besitzt, bezügliche Bemerkung auf das Eisenbahnbillet geschrieben haben.

Dazu kommt noch, dass Touristen, die mit einem um 70 % ermässigten Eisenbahnbillet erster Klasse reisen, den Vorteil haben, dass, wenn sie das Billet innerhalb seiner Gültigkeitsdauer, einschliesslich der eventuellen Verlängerung der Gültigkeitsdauer, an den Billetschaltern im Innern des Königreichs oder bei inländischen Reiseagenturen vorweisen sowohl einfache als Rückfahrkarten (doppelte Fahrt) mit der gleichen Preisermässigung von 70 % erhalten können, immer vorausgesetzt, dass sie erster Klasse fahren. Damit hat der Reisende eine grosse Freiheit, ausser der im Ausland gelösten Fahrkarte für seinen ursprünglichen Reiseplan, auch noch jeden beliebigen Abstecher in Italien machen zu können und dabei die gleiche beträchtliche Preisermässigung zu geniessen.

Ausländer, die nicht Inhaber von mindestens 12 Hotelgutscheinen sind, geniessen sowohl in der I. als in der II. und in der III. Klasse immer noch die bekannten Preisermässigungen (50% für Einzelreisende und 70% für Gruppen von mindestens 8 Teilnehmern. Mindestaufenthalt im Königreich Italien 6 Tage; Gültigkeit der Fahrkarten 60 Tage; Verlängerung um höchstens 60 Tage gestattet, gegen Zahlung eines Zuschlags von 2% des Preises der Fahrkarte für jeden Tag der Verlängerung). Ausserdem wird noch den Inhabern der letztgennanten Eisenbahn-Fahrkarten von jetzt an gestattet, gegen Vorzeigung der ursprünglichen Fahrkarte und innerhalb ihrer Gültigkeit, eine unbegränzte Anzahl von Abstechern vom ursprünglichen Reiseweg zu machen, wobei sie gleichfalls die Ermässigung von 50%, sowohl bei einfachen als bei Rückfahrkarten geniessen.

Die oben genannten Preisermässigungen, gelten ausschliesslich für Ausländer und für Italiener die ihre Wohnsitz im Ausland oder in den Kolonien und in den Besitzungen haben.

Neue Eisenbahnermässigungen für Pilger

Das Zentralkomité für die Peregrinatio Romana ad Petri Sedem bemüht sich immer grössere Erleichterungen für die Pilger zu erreichen. Es hat seinen definitiven Sitz in Rom. Piazza Rusticucci 18 bezogen.

Das Komité hat bei der Schiffahrtsgesellschaft « Tirrenia » besondere Erleichterungen für die Inhaber der Fahrscheinhefte der Peregrinatio Romana ad Petri Sedem nachgesucht und erhalten und zwar:

a) Ermässigung von 30 % für die Fahrt Neapel-Palermo und zurück für Einzelpassagiere.

b) Ermässigung von 50 % auf der gleichen Strecke für Hin- und Rückfahrt, wenn sie von Gruppen von mindestens 30 Personen ausgeführt wird.

Die Gültigkeit der ermässigten Fahrkarte beträgt in beiden Fällen 60 Tage.

Neue Veröffentlichungen der E.N.I.T.

Das Ente Nazionale Industrie Turistiche hat zusammen mit den Staatseisenbahnen ein neues Heft « Italie » in holländischer Sprache herausgegeben, welchem demnächst eine norwegische Ausgabe folgt. Ein weiteres Heft in neuem Format ist Venedig gewidmet, spanisch, deutsch, französisch und englisch. Zusammen mit dem Gouverneur der italienischen Inseln im Ägäischen Meer hat die ENIT ein geschmackvolles und originelles Dépliant von Rhodos herausgebracht, welches auf der einen Seite eine prachtvolle farbige Karte der Inseln über das ganze Blatt hinweg trägt, mit Bildern der charakteristischsten und sehenswertesten Dinge, die jede Ortschaft bietet, seien es Bauwerke, Kostüme, Monumente, Hotels, Legenden, Feste, Produkte usw. in einer überraschenden Phantasmagorie von erstaunlichen Eindrücken. Das Faltblatt ist bis jetzt italienisch, französisch, englisch und deutsch herausgekommen, eine arabische und eine hebräische Ausgabe sind in Vorbereitung.

Ferner sind kleine Führer von « Triest » und « Padua » (in den verschiedenen Sprachen) erschienen. Ein Heft mit dem Titel « Kennen Sie Italien? », in welchem kurz zusammengefasst dem Fremden ein Ueberblick über die Sehenswürdigkeiten und alles Charakteristische in Italien geboten wird (ausser den Ausgaben in den gebräuchlichen Sprachen kam das Heft auch auf esperanto heraus). Ausserdem eine künstlerisch ausgestattete Schrift über den Aufenthalt Byrons und Shelleys in Italien usw.

Wir nennen weiter:

« Die Strassen Italiens » (in den Sprachen französisch, englisch, deutsch und spanisch);

« Winter in Italy », auf englisch;

« Arte in Italia » in spanischer Ausgabe;

« Vita musicale in Italia » englisch, französisch und deutsch;

« Piemont », « In Automobile sui Vulcani d'Italia » und « Perugia e la R. Università per Stranieri » (alle drei ebenfalls in englischer, französischer und deutscher Ausgabe).

« Archäologische Entdeckungen in Italien » auf englisch, womit die Reihe der Ausgaben in den hauptsächlichen Sprachen abgeschlossen ist.

Demnächst werden erscheinen:

Kleine Führer von « Rom, Mantua, Florenz, Bologna, Mailand und Neapel »;
« Wintersport in Italien »;
« Ligurien und die ital. Riviera »;
« Die klassischen Aufführungen im griechischen Theater von Syrakus »;
« Andersen in Italien ».

Ausser den angeführten hat die Direzione Generale per il Turismo in ihr Programm für Propaganda eine grosse Reihe von Veröffentlichungen aufgenommen, sowohl über einzelne Städte als über ganze touristische Gebiete. Diese Reihe wird erlauben den immer wachsenden Nachfragen nach Material, welches die Direzione Generale per il Turismo vom Auslande her erhält, in befriedigender Weise zu entsprechen.

Das Herbstprogramm der Königlichen Universität für Ausländer in Perugia (Vom 1. Oktober bis 23. Dezember 1935 - XIII)

Die Kurse für höhere Bildung, die im Herbsttrimester 1935, nämlich vom 1. Oktober bis zum 23. Dezember stattfinden, werden sich hauptsächlich mit dem achtzehnten Jahrhundert und mit dem zeitgenössischen Italien in Geschichte, Literatur, Kunst und Wissenschaft befassen.

Ausserdem wird ein Vorbereitungskurs (theoretisch-praktischer Sprachunterricht), stattfinden, der am 30. September zu Ende geht, ein mittlerer Kurs (vergleichende Grammatik und Stilistik - allegemeiner Ueberblick über die italienische Literatur - Leseübungen - Konversation), der am 1. Oktober beginnt und am 23. Dezember schliesst, sowie ein höherer Kurs (historische Grammatik, Stilvergleichungen, Geschichte der italienischen Literatur, bürgerliche Geschichte Italiens, Kunst in Italien) am 1. Oktober beginnen und am 23. Dezember schliessen.

Eisenbahnermässigungen anlässlich der Veranstaltungen in Rimini

Vom 15. August an wurden Fahrkarten für Hin- und Rückfahrt mit einer Ermässigung von 50 % nach der Eisenbahnstation von Rimini zum Verkauf ausgegeben mit einer Gültigkeitsdauer von 5 Tagen, wenn die Entfernung nicht mehr als 200 km beträgt und bei grösseren Strecken mit einer Gültigkeitsdauer von zehn Tagen.

Vor Antritt der Rückreise muss die Fahrkarte vom Ausschuss (Comitato) abgestempelt werden, welcher wie gewöhnlich die Gebühren für Fahrkarten, die zu einer Fahrt von über 100 km berechtigen, erheben wird. Fahrkarten, die auf 100 oder weniger Kilometer lauten, erhalten den Stempel kostenlos bei der Ausstellung, deren Eintritt auf Lit. 1,50 ermässigt wurde.

Diese Ermässigung hat Gültigkeit bis zum nächsten 15. April.

Konzertsaison der R. Accademia Filarmonica Romana

Die Konzertsaison der Reale Accademia Filarmonica Romana, die auch in diesem Jahr unter der künstlerischen Leitung des Maestro Vincenzo Di Donato steht, wird am kommenden 11. November beginnen, mit einer Aufführung italienischer Musik, bei welcher der Sopran Alba Anzellotti, die Geigerin Lilia d'Albore, der Cembalospieler Maestro Vignanelli und andere mitwirken. Die Saison dauert bis Anfang April und umfasst 23 Konzerte, die wie gewöhnlich auf Montag um 17 Uhr 30 angesetzt sind. Die künstlerische Leitung hat sich bereits die Mitwirkung folgender Künstler und Kammermusiker gesichert: des Quartetto di Roma; Manhattan String Quartett; Trio Casella, Poltronieri, Bonucci; des Trio Calace-Crepax; Duo Busch-Serkin; Comedian Harmonists; Duo Clovis- Steele (Gesang); Bariton Gerhard Hübsch; Kontralt Enid Szanto; der Pianisten Guido Agosti, Marie Luise Faini, Walter Gieseking, Nicolai Orlof, Nino Rossi und Rudolf Serkin; der Geiger Erika Morini und Sirio Piovesan; des Violaspielers William Primrose; des Cellisten Luigi Silva; des Chors der Canterini Romagnoli, der Sieger beim jüngsten Wettbewerb des Dopolavoro.

Das Programm der Winterkurse in Florenz

Wie gewöhnlich werden die Bildungskurse für Fremde in Florenz vom 2. Dezember 1935 XIII bis zum 29. Februar 1936 XIV abgehalten. Sie umfassen einen Kurs in italienischer Sprache für Anfänger und einen für Fortgeschrittene für Engländer, Franzosen und Deutsche einen Elementarkus für Literatur und Konversation für Engländer, Franzosen und Deutsche; Kurse über Literatur, Kunstgeschichte und Geschichte; einen Dantekursus in 15 Vorlesungen und einen Kursus über das zeitgenössische Italien.

Die Lehrenden werden im Verlauf der Kurse die Studierenden durch die florentiner Museen, Gallerien und Bibliotheken führen.

Die Kurse, die in diesem Jahr zum dritten Mal stattfinden, werden am 8. Dezember eröffnet.

Das erste datierte Werk Rafaels angeblich entdeckt in Castiglione del Lago

Die Soprintendenza für mittelalterliche und moderne Kunst in Umbrien hat neuerdings ihre Aufmerksamkeit einem Tafelbild zugewendet, welches in der Pfarrkirche von Castiglione del Lago aufbewahrt wurde und die Jungfrau mit dem Kind und die Heiligen Antonius den Abt und Maria Magdalena darstellt. Dieses bis zum heutigen Tag unbeachtete Gemälde hat stark gelitten. Es trägt die Jahreszahl 1500.

Die vorsichtige und sachgemässe Reinigungsarbeit hat erlaubt den grossen Wert der Tafel zu erkennen, so dass auf Grund eingehender Forschungen und Vergleiche der Soprintendente Professor Achille Bertini-Calosso zu der Ueberzeugung gekommen ist, dass es sich um eine Jugendarbeit Rafaels handle und zwar um das erste Werk des grossen Meisters, welches mit Sicherheit zu datieren ist.

Der Tempel des Jupiter Dolichenus in Rom. Neue archäologische Entdeckung

In Via San Domenico auf dem Aventin, an der Stelle, wo Ausgrabungsarbeiten zufällig eine Statue des Jupiter Dolichenus ans Licht brachten, wurden unter der Leitung des Ufficio Antichità e Belle Arti des römischen Governatorats regelrechte Grabungen vorgenommen, die zu neuen ausgedehnten Entdeckungen führten.

Man fand nämlich die Grundlage, auf der die Gestalt des Dolichenus stand, die auf diese Weise in vollkommener Art vervollständigt wird. Ausserdem hat man eine Gruppe von Marmorstücken, ans Licht gebracht, die man im ersten Moment nur flüchtig gesehen hatte. Daneben fand man noch weitere, die man überhaupt noch nicht bemerkt hatte, so dass heute die Reihe zwölf Stücke enthält, fast alle in ausgezeichnetem Zustand.

Ausser der Statue des Dolichenus auf ihrer Basis hat man gefunden: ein längliches Flachrelief mit dem Jupiter Dolichenus und Juno als Königin über den Tieren, die ihnen heilig sind. Zu Seiten eines Altars, über welchem ein Adler und Büsten des Serapis und der Isis zwischen den Dioskuren sind. Zwei Flachreliefs mit Widmungsinschrift (von denen eine das Datum 183 n. Chr. trägt), welche die Einzelfiguren des Jupiter Dolichenus und der Juno als Königin wiederholen: ein Flachrelief gleichfalls mit Widmungsinschrift auf welchem wiederum die Gestalten der Gottheiten zu sehen sind, aber in einer Darstellung, die von grösserem Interesse ist: eine Statuette des Silvanus mit einer gefüllten Fruchtschale; ein Mithrasrelief; ein niedriges Parallelepipedon mit Inschrift und eine kleine runde Unterlage auch mit Inschrift. Es folgen drei Stücke von grösseren Massen, nämlich eine Diana mit dem Hirsch von sehr eigenartigem Typus; eine andere Statue die man noch nicht bestimmen kann, weil sie noch mit Erde bedeckt ist und schliesslich eine Hand von kolossalen Proportionen.

Gleichzeitig kamen Gebäudereste zum Vorschein und unter diesen ein gewölbtes Zimmer mit dekorativen Malereien, doch ist es nicht sicher, dass auch dieses zum Heiligtum des Dolichenus gehöre.

Neue archaeologische Entdeckungen in der Lateransbasilika

Es wurde eine Reihe von archäologischen Entdeckungen während der neuen Grabungen in der Lateransbasilika gemacht.

Die dritte methodische Forschungskampagne begann am 22. Juli im Gebiet des rechten Seitenschiffs. Man kann schon jetzt sagen, dass die Resultate für die Geschichte der konstantinischen Basilika von der allergrössten Bedeutung sind, da man die Fundamente sowohl der rechten Mauer des Hauptschiffs als des ersten Seitenschiffs gefunden hat.

Diese Mauern stimmen in ihrer Struktur vollkommen überein mit der Apsismauer der Konstantinsbasilika am Forum Romanum und den Konstantinsthermen unter dem Palazzo Rospigliosi.

In den Fundamenten des Mittelschiffs stehen noch an ihrem Platz in gleichen Abständen drei grosse Travertinwürfel, welche drei Säulenunterlagen von den 15 numidischen Säulen entsprechen. Sie sind 3 m voneinander entfernt und der Säulenzwischenraum musste demgemäss zehn römische Fuss betragen. Die Breite des ersten rechten Seitenschiffs beträgt 7,79 m.

Opernsaison im neu hergerichteten Teatro Comunale in Bologna

Die nächste Herbstspielzeit im neu hergerichteten Teatro Comunale in Bologna wird sobald die Restaurierungsarbeiten abgeschlossen sein werden folgende Opern bringen:

« Don Carlos » von Verdi. Mit dieser Oper wird das Theater am 28. Oktober eingeweiht.
« Götterdammerung » von Wagner.
« Norma » von Bellini.
« Nero » von Mascagni. Der Komponist dirigiert selbst. Das ganze künstlerische Personal, welches and der Mailänder Scala mitwirkte, wird auch in Bologna tätig sein.
« Die Flamma » von Respighi

Eisenbahnermässigungen für silberne und goldene Hochzeiten

Die Eisenbahnermässigungen für Hochzeitsreisende, die vom Tage ihres Bestehens an so grossen Erfolg gehabt haben, sind durch einen neuen Erlass der faschistischen Regierung auch auf Reisen zur Feier der silbernen oder goldenen Hochzeit ausgedehnt worden.

Diese Ermässigungen gelten sowohl für diejenigen, die innerhalb des Königreichs geheiratet, wie für solche, die die Ehe im Ausland geschlossen haben oder die zur Zeit der Wiederkehr des Festtages im Ausland wohnen.

Ausserdem wird im Allgemeinen eine grössere Freiheit in der Wahl des Reiseweges gewährt. In der Tat wurde bisher die Reiseermässigung von 80 % den Hochzeitsreisenden nur für die Fahrt von ihrem Wohnort bis nach Rom gewährt und von Rom nach irgend einer Station oder, wenn die Ehe in der Provinz Rom geschlossen worden war, bis nach Florenz, Neapel oder Venedig mit der Rückreise an einen beliebigen Ort. Für Hochzeitsreisende, die im Ausland geheiratet haben, wird eine Ermässigung von 70 % von der Grenze an bis Rom und von Rom nach einer beliebigen Grenzstation gewährt.

Die neuen Verfügungen gestatten jegliche Hin- und Rück- oder Rundreise unter der Bedingung, dass einer der oben genannten Orte mit einbezogen wird. Es wird also zum Beispiel möglich sein, dass ein von Norden kommendes Paar nach Rom reist und dann weiter nach Sizilien fährt und zurückreist, immer mit dem gleichen Prozentsatz der Ermässigung.

Interessante Funde bei der Brücke von Sagrado und bei Zara

Einige Kilometer talabwärts von der Brücke von Sagrado, wo das Bett des Isonzo einen Winkel von 60° macht, hat die Gewalt des Wassers den Mauerring eines Brunnens freigelegt. Der innere Durchmesser ist 92 cm und die profilierten Backsteine von einer Dicke von 10 cm beweisen eine wahrhaft bewundernswerte Maurerarbeit; Bruchstücke von Amphoren, Münzen aus der Kaiserzeit, das Fragment einer Handmühle und ein ganzes Arsenal von Gegenständen römischer Machart.

Der Brunnen ist ein römischer Bau und etwa 1800 Jahre alt. Ueber der Steinmasse zum Schutz des Brunnens wurde eine ganz deutliche Spur der antiken Via Gemina gefunden, die von Aquileja aus begann und von deren Unterbau noch einige Quadratmeter intakt erhalten sind.

In Borgo Erizzo im Gebiet von Zara wurde bei der Ausbesserung der Gemeindestrasse, welche das Zentrum mit der Strasse nach dem Kirchhof verbindet, eine Entdeckung von hohem archäologischen Interesse gemacht.

Es wurden nämlich nicht weniger als 256 Münzen, darunter über 200 silberne, gefunden. Da das Gefäss, in dem sie lagen, nicht hermetisch verschlossen war, haben die Münzen die Wirkung des Zeitablaufs zu spüren bekommen und der Zustand, in dem sie sich befinden, hat eine genauere Untersuchung unmöglich gemacht. Nach einer oberflächlichen Untersuchung glaubt man annehmen zu dürfen, dass sie aus der Zeit der römischen Republik stammen.

Entdeckung eines römischen Grabs bei Voghera

Während Fundamentierungsarbeiten für einen Bau im Gebiet von Codevilla kam ein sehr schönes römisches Grab ans Licht, welches aus der Zeit vor Chr. Geburt stammt. Im Innern wurden interessante Gegenstände aus der gleichen Zeit in gutem Zustand gefunden.

Ein französisches Urteil über die italienischen Strassen

Im Pariser « Temps » preist der Journalist Edouard Schneider die Schönheit und vortreffliche Anlage der italienischen Strassen.

Der Artikelschreiber ruft zuerst die grosse Tradition der römischen Strassen ins Gedächtnis zurück, von denen unvergängliche Zeugnisse in jedem Winkel Europas, auf den das Licht der lateinischen Kultur fiel, übrig geblieben sind und huldigt dann in lebhaften Worten der Weisheit der faschistischen Regierung, welche zuerst wieder das ruhmreiche Erbe aufgenommen hat, besonders aber jene Automobilstrassen erfand, die man mit Recht die Königinnen der Strassen nennen könne. Schneider beleuchtet die vielen Vorteile, welche diese rein italienische Schöpfung mit sich bringt, sowohl vom Gesichtspunkt der Schnelligkeit als von dem der Bequemlichkeit, Sicherheit und Hygiene für den Autofahrer und fährt dann folgendermassen fort:

Die Schönheit der Gegenden, die archäologischen Entdeckungen und die zahllosen Kunstschätze sind heute für jedermann erreichbar. Ein Bürger Roms kann, wenn es ihm beliebt, täglich am römischen Lido baden. Von San Paolo trennen ihn wenig mehr als 20 km vom Meer: in wenigen Minuten bringt ihn das Automobil dahin. Aber was soll man erst von der Automobilstrasse sagen, die von Neapel über Pompei nach Castellamare führt? Sie verläuft am Fusse des Vesuv ohne die volkreichen Städtchen Portici, Resina und Torre del Greco su berühren und ihre Bahn verläuft zwischen Pinien am Meeresstrand, Zitronen- und Orangenhainen. Nichts behindert den Blick: gegen Süden fliehen die Berge von Sorrent ins Weite in der Ferne schimmern ungewiss die Konturen der Insel Capri und am Horizont links sieht man den Vulkan mit seiner Pinienwolke.

Weiterhin bespricht der Artikelschreiber die schönsten Strassen und Automobilstrassen Italiens und singt ein begeistertes Loblied auf sie. Zum Schluss erinnert er daran, dass Mussolini einmal gesagt hat, die Autostrassen seien « ein grossartiger Vosprung Italiens. Eine Tat von einer schöpferischen Kraft, die der Erben des alten Roms würdig sei ».

Grosse aussichtsreiche Strasse Triest-Capodistria-Portorose

An der grossen neuen Autostrasse Triest-Capodistria-Portorose, die einen der bedeutendsten Grundpfeiler des künftigen Touristenverkehrs auf Istrien bilden wird, wird zur Zeit mit Hochdruck gearbeitet.

Die siebenundzwanzig Kilometer der neuen Verkehrsstrasse durchlaufen eine wunderbare Landschaft an der Meeresküste auf der ganzen Strecke. Die neue Strasse kommt ohne die Steigungen aus, welche die alte Strasse machte und ohne die überflüssigen Abbiegungen ins Innere des Landes.

Die letzte Strecke von Strugnano bis Portorose mit Aussicht auf die prachtvolle Riviera von Salvore und Vallone di Pirano wird eine der reizvollsten Küstenstrassen am Adriatischen Meer werden. Mit der neuen Strasse wird die Sekundärbahn Triest-Capodistria-Portorose-Parenzo verschwinden und durch schnelle Fernverkehrspostkraftwagen ersetzt werden.

Veranstaltungen in Mailand

Wenn auch Mailand alle Eigentümlichkeiten einer modernen Grossstadt hat — Industrie- und Handelstadt — hat es doch ein Kunstleben, das in der ganzen Welt bekannt ist und — die zahlreichen Meisterwerke beweisen es — kann seine Kunsttradition, die sich im Lauf von Jahrhunderten gebildet und gefestigt hat, nachweisen. Seine Denkmäler erinnern und erläutern den heroischen Kampf, den die Stadt für die Unabhängigkeit von der Fremdenherrschaft auf sich genommen hat.

Mit seinen zahreichen Theatern — vor allem dem Teatro alla Scala, dem stolzen Opernhaus — und seinen luxuriösen Kinos, seinen Kafés und Tanzsälen, seinen Tennis- und Golfplätzen, den Automobilmeisterschaftsrennen, den grossen Pferderenne hat Mailand alle charakteristischen Eigenschaften eines kosmopolitischen Zentrums.

Von internationalem Interesse sind die hier unten aufgezeichneten Veranstaltungen:

— Der internationale Salon für Flugwesen, eine Ausstellung, die alle zwei Jahre stattfindet und die in diesem Jahr vom 12. bis 28. Oktober XIII dauert. Sie hat vorwiegend technischen Charakter. Offiziell nehmen in diesem Jahr daran teil: Frankreich, Deutschland, Polen und Russland, ausserdem eine Anzahl Fabriken aus anderen Staaten.

— Internationaler Automobilsalon: findet alljährlich vom 9. bis 20. November statt und die bedeutendsten Fabriken der ganzen Welt nehmen daran teil.

— Opernspielzeit im Teatro alla Scala, beginnt alljährlich am 26. Dezember. Für die nächste Spielzeit sind bereits einige Ur- und Erstaufführungen angekündigt, wie « Il Campiello » von Wolf-Ferrari, die « Schweigsame Frau » von Strauss.

— Internationale Mustermesse vom 12. bis 27. April alljährlich. Nicht weniger als 35 Staaten haben offiziell an der letzten Messe teilgenommen. Zweifellos bietet sie den bedeutendsten Ueberblick über die italienische Arbeit. In ihrem Verlauf werden alle Neuigkeiten auf den Markt gebracht und alle Vervollkommnungen, die auf dem Gebiet der nationalen Industrie erreicht wurden, werden bekannt gegeben.

— VI. Dreijahres-Ausstellung für dekorative Kunst und moderne Architektur. Sie wird im kommenden Mai im Palazzo dell'Arte im Park eröffnet. Es werden an ihr wie an ihren Vorgängerinnen die besten italienischen und ausländischen Künstler teilnehmen. Die Ausstellung wird einen vollständigen Ueberblick über alles geben, was die Wohnung des Menschen schön und anziehend macht.

Das Fest der « Madonna della Salute » in Venedig

Einer alten Tradition gemäss bringt der 21. November alljährlich gelegentlich des Festes der Madonna della Salute eine Welle ausgelassener Fröhlichkeit nach Venedig.

Bekanntlich hat dieses Fest seinen Ursprung in einem Gelübde, das der Madonna im Jahre 1576 für die Befreiung von der Pest, die in der Stadt wütete, abgelegt wurde. Die Kirche S. Maria della Salute, deren harmonische Architektur dem Baldassarre Longhena verdankt wird, wurde 1630 vollendet und der Jungfrau geweiht.

Am 1. November jedes Jahres wird eine Holzbrücke vom Campo Santa Maria Zobenigo über den Canal Grande bis zum gegenüberliegenden Ufer geschlagen, welche der Menge erlaubt in frommer Pilgerfahrt den Votivtempel zu besuchen.

Es ist ein religiöses Fest, zugleich aber ein Ausbruch der Fröhlichkeit zur Erinnerung an das wunderbare Verschwinden der Geissel, eine dankbare Freudenbezeugung, die sich über die Jahrhunderte erstreckt, von Generation zu Generation.

Während des ganzen Tages ist ein ewiges Kommen und Gehen über die Brücke.

Des Abends wird der ganze Canal Grande mit bunten venezianischen Lampions geziert, die sich in den dunklen Wassern widerspiegeln, ein Schauspiel, das einfach phantastisch ist. Bis spät in die Nacht ertönen weithin Orchestermusik und Wolksgesänge zur Verherrlichung der Jungfrau.

Veranstaltungen im Oktober in Merano

Während des Monats Oktober werden in Merano die wichtigsten und mannigfaltigsten, gesellschaftlichen, künstlerischen, folkloristischen und sportlichen Veranstaltungen des « Autunno Meranese » stattfinden.

Vom 26. September bis 15. Oktober gibt es eine grosse Operetten- und Revuenspielzeit. Vom 19. bis 27. Oktober italienische Opernspielzeit. Eine kurze Reihe von Schauspielen vom 29. October bis 4. November schliesst die Spielzeit ab.

Es wird auch gesellschaftliche Feste geben. Am 3. und am 6 findet je ein Tennisball im Palace Hotel statt. Vom 5. bis 12. die Weinlesebälle im Casino Municipale. Am 19. die Ballettrevue der Millionen und am 27. ist der grosse Ball der Ippica im Palace Hotel.

Die Weinlese wird vom 5. bis 13. Oktober gefeiert mit der « Meraner Traubenwoche », welche das Fest der Weinlese mit dem Obstmarkt und einem grossen allegorischen Festzug « Trauben und Wein » am 13. Oktober umfasst.

Auch der Sportkalender ist sehr reichhaltig. Vom 28. September bis 6. Oktober findet das XV. internationale Herbsttennisturnier statt (Pokal Mussolini, Pokal Senz, Pokal und Schild Baronin von Petényi Fürst). Vom 3. bis 27. Pferderennen, Steeplechase Gentlemen Riders im Hippodrom von Merano.

Höhepunkt der Saison ist am 20. Oktober der « Grosse Preis von Merano » von einer Million Lire und der Lotterieziehung.

Während der ganzen Saison finden Tanzfeste im Casino Municipale statt, ebenso in den Hotels und den öffentlichen Lokalen; Symphoniekonzerte, Alpenfeste auf den Höhen von San Vigilio und Avalengo usw.

RUNDFUNKMITTEILUNGEN ÜBER TOURISMUS

Die Propagandasendungen durch die Stationen der EIAR behandeln den Tourismus von seinen verschiedensten Gesichtspunkten und werden von den Hörern im Ausland mit dem lebhaftesteh Interesse verfolgt.

Der Rundfunk übermittelt in seinen Rundfunkberichten über Tourismus der ganzen Welt die aufrichtige und herzliche Bitte, das « Land der Sonne und der Kunst » zu besuchen.

Während der Sommermonate hat die touristische Propaganda durch den Rundfunk keine Unterbrechung erlitten. Sie wurde verstärkt und hat sich je mehr und mehr aktuellen Dingen sowie Gegenständen zugewendet, welche die Hörer zu interessieren geeignet sind. Auf diese Weise hat sich der Nachrichtendiest vervollständigt.

Die Rundfunkberichte über Tourismus bestehen, wie bereits erwähnt, aus besonderen Plaudereien und werden von Schriftstellern und Journalisten von Ruf redigiert. Das Sprechen ist Personen der Nationalität der jeweiligen Sprache anvertraut.

Stundenplan der Rundfunksendungen:

Die Rundfunksendungen erfolgen durch folgende Rundfunkstationen: Florenz, Mailand, Rom, Turin, Bolzano.

Zur Bequemlichkeit der Rundfunkhörer geben wir hier die Wellenlänge jeder Station Rom: 420,2; Turin: 263,7; Bolzano: 559,7; Mailand: 368,6; Florenz: 491,8.

Im Allgemeinen finden die Sendungen um 19 Uhr 40 statt, abgesehen von einigen besonderen Fällen, wie zum Beispiel die Plaudereien auf Esperanto, die um 18 Uhr 50 stattfinden.

Die Sprachen, die verwendet werden, sind die folgenden: Montag französisch, Dienstag englisch, Mittwoch italienisch, Donnerstag italienisch, Freitag italienisch, Samstag spanisch, Sonntag um 21 Uhr 15 deutsch. Die Sendungen auf Esperanto finden Samstags um 18 Uhr 50 statt.

Die Plaudereien in deutscher Sprache werden von den Stationen in Mailand, Triest und Bolzano übermittelt.

Die Rundfunksendungen im Monat September

In der ersten Augusthälfte wurden folgende Themen behandelt: unter den folkloristischen Veranstaltungen wurde das Fest von Piedigrotta besonders breit behandelt. Dieses Fest ruft alljährlich eine grosse Schar von Touristen nach Neapel und es darf als « der Triumph des neapolitanischen Liedes » bezeichnet werden. Was die traditionnellen Feste betrifft, so wurde eine « Plauderei » dem Fest der Vollmondnacht in Venedig und dem Programm für den dritten Trientiner September gewidmet. Auf sportlichem Gebiet wurden die Regatten und die Tenniswettspiele in Como und der grosse Automobilpreis von Monza mit erläuternden Vorträgen bedacht. Das künstlerische Gebiet war durch die Correggioaustellung in Parma vertreten.

Abgesehen von den « Antworten an Rundfunkhörer », welche Einzelheiten und Belehrungen über Nachrichten verlangten, die sie eben durch unsere Rundfunkberichte erfahren hatten, hat man ausserdem über die Attraktionen von Abano, der Lagune von Grado, von Abbazia, von Merano, der Dolomiten usw. Berichte gesendet. Ein ganz besonderer Nachdruck wurde auf die neu eingerichteten Hotelgutscheine und Benzingutscheine gelegt.

In der zweiten Hälfte des gleichen Monats August haben die Rundfunkplaudereien in den verschiedenen Sprachen einige von den bereits oben erwähnten Themen behandelt, wie zum Beispiel das Fest von Piedigrotta und Merano, wozu dann noch folgende kamen:

Die Alpen bei Siusi; Cernobbio; Courmayeur; der Zauber des Gardasees; die italienischen Strassen; von Bologna nach Florenz mit der « Direttissima »; die Fluglinien Italiens: die Grotte von Postumia; das Val Sugana; wie reist man bilig in Italian; Venedig und seine Tizianausstellung; Italien in Monat September; Automobilreiseroute von Rom nach Venedig; San Marino; die Treni Rapidi in Italien; Rhodos.

Um eine Vorstellung von der Art und Weise unserer Rundfunkpropaganda, zu vermitteln geben wir hier im Folgenden einen Ueberblick über die Sendungen im vergangenen Monat September, welche in ausländischen Sprachen übermittelt wurden, zum Beispiel auf englisch, auf deutsch, auf französisch und auf spanisch.

Die Rundfunksendungen fanden nunmehr auch Sonntags statt, natürlich in verschiedenen Sprachen und nach der Ordnungsfolge der Sendungen. die wir hier unten bringen.

Die erste Sendung auf deutsch beschäftigte sich mit dem Fest von Piedigrotta. Die zweite Sendung von Montag 2. September auf französich wurde über die stimmungsvollen Burgen der Val d'Aosta gehalten, während die vom Dienstag 3. auf englisch über die Dantefeiern in Ravenna berichtet hat.

Dann wurden die Hörer mit der Plauderei von Mittwoch 4. auf italienisch in einer idealen Reise vom Zauber der Lagune nach den stolzen und starken Dolomiten geleitet und am 5. gleichfalls auf italienisch ging die Fahrt nach Abetone. Am 6. auf italienisch machten wir eine Rundfahrt am Küstenstrich von Amalfi, der zweifellos zu den schönsten der Welt gehört und zu dessen Ruhmestiteln Orte wie Ravello, Amalfi, Salerno, Pästum und Vietri gehören.

Die Plaudereien von Samstag 7. beschäftigten sich damit, die Anziehungspunkte von Orvieto auf Esperanto zu erklären, sowie die Berge, Seen und das Meer in der Nähe Roms auf spanisch zu behandeln. Am Sonntag 8. wurden die deutschen Hörer über Rom und Perugia als Zentren des Studiums unterhalten.

Dazu wird folgendes Programm abgewickelt:

Montag 9. auf französisch « der VII. grosse internationale Wettbewerb für Motorboote in Venedig ».

Dienstag 10. auf englisch « Oberitalienische Seen ».

Mittwoch 11. auf italienisch « Das weisse Macerata ».

Donnerstag 12. auf italienisch: « Nach den Abruzzen durch Latium und Umbrien ».

Freitag 13. auf italienisch: « Sizilianische Sonnenuntergänge ».

Samstag 14.: « Italienische Fluglinien » (auf spanisch) und « Automobilrouten zwischen Venedig und Rom » (auf esperanto).

Sonntag 15. auf deutsch: « Die Tizianausstellung in Venedig ».

Montag 16. auf französisch:
Brioni: Jagdsaison, Fasane, Hasen, Hirsche, Rehe.

Dienstag 17., auf englisch:
Die Weinlese in Merano.

Mittwoch 18., auf italienisch:
III. internationale Rundstrecke für Automobile in Neapel.

Donnerstag 19., auf italienisch:
Die Modeschau in Turin.

Freitag 20., auf italienisch:
Weinlesen in Italien.

Samstag 21., auf spanisch:
Perugia.

Samstag 21., auf esperanto:
Die Augrabungen in Anzio.

Sonntag 22., auf deutsch:
Ein besonderer Ausflug: Von einem gedeckten Tisch zum andern.

Montag 23., auf französisch:
Die Traubenkur in Merano.

Dienstag 24., auf englisch:
Antworten an Rundfunkhörer.

Mitwoch 25., auf italienisch:
Ein Besuch in Siena.

Donnerstag 26., auf italienisch:
Die neuesten archälogischen Entdeckungen.

Freitag 27., auf italienisch:
Römische « Ottobrate ».

Samstag 28., auf spanisch:
Antworten an Rundfunkhörer.

Samstag 28., auf Esperanto:
Antworten an Rundfunkhörer.

Sonntag 29., auf deutsch:
Von München nach Brescia über die Gardesana.

Montag 30., auf französisch:
Antworten an Rundfunkhörer.

Sendungen im Monat Oktober

Die Sendungen im Monat Oktober werden einen besonderen Charakter haben: sie werden den Geist und die Werke des faschistischen Italiens zu Beginn des Jahres XIV auf den verschiedenen Gebieten seiner Betätigung hervorheben.

Da es unmöglich ist ein vollkommenes Programm der Sendungen zu geben, wollen wir hier kurz auf die Themen hinweisen, welche Gegenstand der « touristischen Plaudereien » sein werden.

In bevorzugter und eingehender Weise werden die jüngsten archäologischen Entdeckungen behandelt werden, weil dies ein Gebiet ist, dem die Regierung als Hüterin der alten Ruhmestitel und Kunstschätze ihre ununterbrochene Sorgfalt widmet. Auch werden die künstlerischen Veranstaltungen, zum Beispiel die Musik- und Konzertaison in den verschienen Städten Italiens, vor allem in Rom, das eine besonders wertvolle musikalische Ueberlieferung besitzt und ein Programm von hervorragendem Interesse aufgestellt hat, nicht vergessen werden. Ebenso werden die Opernspielzeiten in den grössten Italienischen Theatern (Teatro Reale dell'Opera in Rom, Scala von Mailand, San Carlo in Neapel, dem Teatro Regio in Turin, dem Teatro Massimo in Palermo usw) eingehend berücksichtigt.

Die « Veranstaltungen der Regierung » werden besonders hervorgehoben werden: wir nennen die Eröffnung der Universitätsstadt in Rom, die Einweihung der Lastwagenautomobilstrasse von Genua nach der Poebene, des neuen Bahnhofs in Florenz usw.

Ausser den zahlreichen Veranstaltungen sportlichen, gesellschaftlichen und künstlerischen Charakters, welche in diesem Monat stattfinden, werden ebenfalls mit dem schuldigen Nachdruck die einzelnen Nummern des Programms der « Primavera Siciliana » behandelt werden, die bekanntlich im Oktober beginnt und bis in den Monat Mai dauert und von den Touristen der ganzen Welt, für die Sizilien die Insel der Sonne und der Kunst ist, mit immer wachsendem Interesse verfolgt wird.

Wie bereits erwähnt, handelt es sich nur um eine Andeutung des Programms in grossen Linien, dessen endgültiger Text bei der Direzione Generale per il Turismo, Via Vittorio Veneto 56 in Rom verlangt werden kann.

Bei dieser Gelegenheit erwähnen wir, dass um den zahlreichen Nachfragen, die von den Rundfunkhörern der italienischen Berichte (Cronache Italiane del Turismo) einlaufen, zu genügen, ein neuer Dienst zum direkten Versand der Monatsprogramme an alle diejenigen, die ein Exemplar davon zu haben wünschern eingerichtet wurde.

Diese Programme sind auch äusserlich besonders sorgfältig ausgestattet. Sie bringen mehrere Photographien aus Italien und sind mit einem besonderen abreissbaren Zettel versehen, mittels dessen der Text einer übertragenen Plauderei angefordert werden kann.

Will ein Rundfunkhörer ausserdem Photographien der jeweils besprochenen Oertlichkeiten haben, dann können diese mittels des gleichen Zettels verlangt werden.

Ebenso werden Programme an solche Rundfunkhörer versandt, welche geneigt sind Adressen von Freunden bekanntzugeben, denen es erwünscht ist Nachrichten über die touristischen Radiomitteilungen zu erhalten.

PIZZI & PIZIO - MILANO-ROMA